

Werk

Titel: Gesundheitswesen

Ort: Wiesbaden

Jahr: 2002

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?635628112_2002 | LOG_0032

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

18 Gesundheitswesen

18.0	Vorbemerkung	419
Krankheiten und Todesursachen		
<i>Irene Beckmann, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 89 51, E-Mail: gesundheitsstatistiken@destatis.de</i>		
18.1	Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1996 bis 2000	420
<i>Hans-Jürgen Heilmann, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 81 45, E-Mail: schwangerschaftsabbrueche@destatis.de</i>		
18.2	Schwangerschaftsabbrüche 2000 und 2001	421
<i>Silvia Schelo, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 89 51, E-Mail: gesundheitsstatistiken@destatis.de</i>		
18.3	Gestorbene Säuglinge 1998 bis 2000 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	422
18.4	Sterbefälle 2000 nach Todesursachen und Ländern	424
18.5	Sterbefälle 2000 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen	426
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
<i>Ute Bölt, Sabine Nemitz, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 89 51, E-Mail: gesundheitsstatistiken@destatis.de</i>		
18.6	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 1995 bis 2000	428
18.7	Fachabteilungen in Krankenhäusern 2000	428
18.8	Patientenbewegung in Krankenhäusern 2000	429
18.9	Ausstattung der Krankenhäuser 2000	430
18.10	Personal in Krankenhäusern 1995 bis 2000	431
18.11	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999	432
18.12	Kostennachweis der Krankenhäuser 1999 und 2000	438
18.13	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 1995 bis 2000	439
18.14	Patientenbewegung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000	440
18.15	Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1995 bis 2000	441
Ausgaben und Personal		
<i>Kristin Krah, Tel.: 0 18 88 / 6 44 – 81 21, E-Mail: gbe-bund@destatis.de</i>		
18.16	Gesundheitsausgaben 1992 bis 2000	442
18.17	Gesundheitspersonal 1998 und 2000	446
18.18	Fundstellen und weiterführende Informationen	449
Schaubildseiten »Gesundheitswesen«		423, 435
Häufigste Todesursachen 2000		
Kosten der Krankenhäuser 2000		
Gesundheitsausgaben 2000 nach Ausgabenträgern		
Einkommensleistungen 2000 nach Ausgabenträgern		
Medizinische Versorgung 1992 – 2001		
Stationäre Versorgung 1980 – 2000		

Statistische Unterlagen, die ein abgerundetes Gesamtbild über das Gesundheitswesen vermitteln, liegen für Deutschland nur eingeschränkt vor. Es gibt jedoch eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Mit der neuen Gesundheitsausgaben- und Gesundheitspersonalrechnung konnten die bestehenden Lücken zudem um ein weiteres wesentliches Stück geschlossen werden. Grundsätzlich lassen sich die Erhebungen danach unterscheiden, ob sie Angaben über den *Gesundheitszustand* der Bevölkerung, Aspekte der *medizinischen Versorgung* oder den Bereich der *Ausgaben* bereitstellen. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten, die Todesursachenstatistik, die Diagnosedaten der Krankenhauspatienten sowie die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe sind die Grunddaten der Krankenhausstatistik und die Gesundheitspersonalrechnung zu zählen, zur dritten der Kostennachweis der Krankenhäuser sowie die Zusammenstellung der Ausgaben für Gesundheit nach Ausgaben-trägern, Leistungsarten und Einrichtungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende dieses Abschnitts). Unter www.gbe.bund.de führt die Gesundheitsberichtserstattung des Bundes vielfältige Informationen zum Gesundheitswesen in Deutschland systematisch zusammen und bietet einen bequemen Zugriff auf umfangreiches Datenmaterial.

Meldepflichtige Krankheiten: Für das Berichtsjahr 2000 wurden letztmalig vom Statistischen Bundesamt die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an *bestimmten übertragbaren Krankheiten* von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben waren, ausgewertet und veröffentlicht.

Mit Inkrafttreten des neuen Infektionsschutzgesetzes (IfSG) am 1. Januar 2001 ist die Verantwortung für die statistische Aufbereitung und Veröffentlichung von Daten zu Infektionskrankheiten auf das Robert Koch-Institut (RKI) übergegangen.

Die *Tuberkulosestatistik*, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruhte auf den Mitteilungen meldepflichtiger Personen an die Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der *Geschlechtskrankheiten* wurden ebenfalls die von den Ärzten/Ärztinnen an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen konnte, ist eine gewisse Untererfassung unbekannter Größenordnung nicht auszuschließen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muss vom Arzt bzw. von der Ärztin eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In der Todesursachenstatistik wird das so genannte Grundleiden erfasst, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Zuständig für die Auswahl des Grundleidens und Verschlüsselung der Todesursachen sind vornehmlich bei den Statistischen Landesämtern beschäftigte besonders geschulte Laiensignierer.

Seit dem 1. Januar 1998 wird die 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) in der amtlichen Todesursachenstatistik angewandt. Diese an den medizinischen Kenntnisstand angepasste Fassung mit alphanumerischer Struktur umfasst ca. 11 300 gegenüber bislang ca. 6 900 kodierbaren Schlüsselnummern. Der Umstieg von der ICD-9 auf die ICD-10 hat zur Folge, dass Vergleiche mit den Ergebnissen der Todesursachenstatistik vor 1998 für einige Todesursachen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt möglich sind.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten/Ärztinnen, die diese Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Zu den Erhebungstatbeständen gehören Angaben zur Person der Schwangeren und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Alter, Familienstand, vorangegangene Lebendgeborene, Begründung des Abbruchs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft und beobachtete Komplikationen). Als rechtliche Voraussetzung für den Schwangerschaftsabbruch gelten die Beratungsregelung oder die medizinische und kriminologische Indikation. Durch die gesetzliche Neuregelung zur Bundesstatistik der Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 mit dem

Schwangerschaftskonfliktgesetz in der Fassung vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) konnte die bis dahin in größerem Maß vorhandene Untererfassung erheblich verringert werden, weil seitdem die Auskunftspflichtigen ihre Anschrift als Hilfsmerkmal zur Statistik angeben müssen. Im Ausland vorgenommene Schwangerschaftsabbrüche bei deutschen Frauen sind in den Daten nicht enthalten.

Bei den **Einrichtungen zur stationären Versorgung der Bevölkerung** wird in erster Linie zwischen *Krankenhäusern* und *Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen* unterschieden.

Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive, aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In *Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen* sind die pflegerische Betreuung der Patienten/Patientinnen und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig. Die stationäre Versorgung steht zwar auch hier unter ärztlicher Verantwortung und folgt einem gezielten Behandlungsplan, Hauptaufgabe ist aber, die Patienten/Patientinnen durch seelische und geistige Einwirkung sowie durch die Anwendung von Heilmitteln zu therapieren und die Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte aufzubauen und zu fördern.

Krankenhäuser lassen sich in allgemeine und sonstige Krankenhäuser untergliedern: *Allgemeine Krankenhäuser* sind Einrichtungen, die auf die stationäre Behandlung Akutkranker bzw. auf Patienten/Patientinnen mit speziellen Krankheitszuständen ausgerichtet sind. Zu den *sonstigen Krankenhäusern* zählen dagegen Einrichtungen, die vorwiegend psychiatrisch und/oder neurologisch Erkrankte betreuen bzw. behandeln, sowie reine Tages- und Nachtkliniken.

Alle Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung sind nach dem Prinzip der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung, statistisch abgegrenzt. Dabei gilt die Einschränkung, dass ein Krankenhaus und eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung als zwei verschiedene Wirtschaftseinheiten zu erfassen sind, auch wenn sie sich in gemeinsamer Trägerschaft befinden und räumlich zusammenhängend – unter einem Dach – betrieben werden.

Bei der für ein Krankenhaus nachgewiesenen Bettenzahl wird unterschieden zwischen *aufgestellten*, d. h. jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten und Planbetten, die von ihrer Anzahl her gemäß den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern im Krankenhausplan eines Bundeslandes festgelegt sind.

Für *geförderte Plan- bzw. aufgestellte Betten* erhält ein Krankenhaus jährlich Fördermittel vom Land (KHG-geförderte Betten), eine Hochschulklinik vom Land und vom Bund (HBMG-geförderte Betten). *Nicht geförderte aufgestellte Betten* können durch Verträge mit den Krankenkassen abgesichert sein (Vertragsbetten) oder auf alleiniges kaufmännisches Risiko des Krankenhauses betrieben werden (sonstige aufgestellte Betten).

Bei den aufgestellten Betten werden die *Intensivbetten*, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung der Patienten/Patientinnen dienen, und die *Belegbetten*, die Belegärzten/Belegärztinnen zur stationären Versorgung ihrer Patienten/Patientinnen zur Verfügung stehen, gesondert nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen verfügen aufgrund ihrer rechtlichen Stellung weder über geförderte noch über Planbetten.

Die Einrichtungen zur stationären Versorgung der Bevölkerung lassen sich nach der Art des Trägers unterscheiden in:

Öffentliche Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Gebietskörperschaften und von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden,

Freigemeinnützige Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden, und

Private Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Daneben werden für die Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die folgenden Ausstattungsmerkmale bzw. Leistungen nachgewiesen:

Ausstattung von Einrichtungen: Erfasst werden medizinisch-technische Großgeräte und Dialyseplätze, nicht-bettenführende Fachabteilungen und die Art der Arzneimittelversorgung, bei Krankenhäusern zusätzlich die Zahl der Tages- und Nachtklinikplätze, der Sonderbetten und der Ausbildungsplätze.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten/Ärztinnen entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortlich geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Im Rahmen der **Patientenbewegung** sind die Aufnahmen in und die Entlassungen aus der Einrichtung, die internen Verlegungen, die Sterbefälle in der Einrichtung, die geleisteten Pflegetage sowie als berechnete Größen die Zahl der Patienten/Patientinnen, der Nutzungsgrad der Betten und die Verweildauer nachgewiesen.

Das **Personal** der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gliedert sich in ärztliches und nichtärztliches Personal. Bei den Ärzten/Ärztinnen werden die hauptamtlich beschäftigten approbierten Ärzte/Ärztinnen nach ihrer Stellung im Krankenhaus (Leitende, Ober- und Assistenzärzte/-ärztinnen) und der von ihnen geführten Fachgebietsbezeichnung nachgewiesen. Neben diesen Angaben wird auch die Zahl der an den Krankenhäusern tätigen Ärzte/Ärztinnen im Praktikum, Zahnärzte/Zahnärztinnen und Belegärzte/Belegärztinnen dargestellt.

Das nichtärztliche Personal wird nach Funktionsbereichen (Pflegedienst, Medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, Klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und Sonstiges Personal) und Berufen erhoben.

Diagnosedaten der Krankenhauspatienten: Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen. Nicht berücksichtigt werden teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/Patientinnen sowie gesunde Neugeborene.

Aus den Erhebungsmerkmalen werden für die Ergebnisdarstellung abgeleitet: Patientenalter, Geschlecht, Verweildauer, Stundenfälle, Sterbefälle, Hauptdiagnose (auf der Basis des 3-stelligen ICD-9 Schlüssels) und ob im Zusammenhang damit operiert wurde, Fachabteilung mit der längsten Verweildauer sowie der Patientenwohrt.

Auftretende abweichende Eckdaten innerhalb der einzelnen Tabellen beruhen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten oder auf fehlenden Angaben zu einzelnen Erhe-

bungsmerkmalen. Aufgrund von Antwortausfällen enthält die Diagnosestatistik im Berichtsjahr 1999 99,5 % der erwarteten Meldungen.

Kostennachweis der Krankenhäuser: Als Kosten werden die Selbstkosten der Krankenhäuser ermittelt. Im einzelnen werden Personal- und Sachkosten gegliedert nach Funktionsbereichen bzw. Kostenarten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite nachgewiesen.

Seit 1996 werden die Kosten nach dem Nettoprinzip, d.h. ohne nichtpflegesatzfähige Kosten erhoben. Aus diesem Grund sind die nach Kostenarten untergliederten Daten nicht mehr mit den Ergebnissen der Jahre 1991 bis 1995 vergleichbar.

Gesundheitsausgaben: Die Ausgaben für Gesundheit fassen die finanziellen Aufwendungen einer Gesellschaft für den Erhalt und die Wiederherstellung der Gesundheit ihrer Mitglieder zusammen. Diese Ausgaben werden nach Ausgabenträgern (öffentliche Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber sowie private Haushalte und private Organisationen o.E.), Leistungsarten (ärztliche Leistungen, pflegerische und therapeutische Leistungen, Waren etc.) und Einrichtungen (Arztpraxen, Krankenhäuser etc.) dargestellt.

Einkommensleistungen werden separat ausgewiesen. Dazu gehören z.B. Zahlungen von Kranken-, Verletzten- und Übergangsgeldern, vorzeitige Renten sowie Entgeltfortzahlungen.

Die Ausgabenschwerpunkte liegen bei den Leistungsarten im Bereich ärztliche Leistungen, Waren (u.a. Arzneimittel und Hilfsmittel) und der pflegerischen und therapeutischen Leistungen. Die wichtigsten Einrichtungen sind die ambulante sowie die stationäre und teilstationäre Gesundheitsversorgung.

Gesundheitspersonal: Mit der neuen Gesundheitspersonalrechnung legt das Statistische Bundesamt erstmals umfassende und tiefgegliederte Angaben zu den Beschäftigten im Gesundheitswesen vor. Daten zum Gesundheitspersonal standen bislang nur über eine Vielzahl von Einzelstatistiken und -erhebungen zur Verfügung. In der amtlichen Statistik der Berufe des Gesundheitswesens wurde nur der Teil aus dem Spektrum derjenigen Berufe erfasst, der die Förderung und Erhaltung von Gesundheit zur Aufgabe hat. Unberücksichtigt blieben dort beispielsweise Gesundheitshandwerker wie Augenoptiker, Zahntechniker etc. oder pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte. Um diese bestehenden Lücken zu schließen, wurde die neue Gesundheitspersonalrechnung entwickelt, die detaillierte Angaben über die Anzahl und die Struktur der Beschäftigten im Gesundheitswesen liefert. Das Gesundheitspersonal wird dabei nach Alter, Geschlecht, Beruf, Einrichtung und Art der Beschäftigung betrachtet. Mit dem neuen Rechensystem wurde gleichzeitig die Möglichkeit geschaffen die Angaben zum Beschäftigtenumfang direkt mit den Ergebnissen der Gesundheitsausgabenrechnung in Beziehung zu setzen.

18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

18.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1998	1999	2000			1998	1999	2000		
			Insgesamt	Männer	Frauen			Insgesamt	Männer	Frauen
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
Syphilis	1 152	1 149	1 135	789	346	1,4	1,4	1,4	2,0	0,8
Tripper	2 412	2 251	2 557	1 952	605	2,9	2,7	3,1	4,9	1,4
Weicher Schanker	12	8	6	5	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Venerische Lymphknotenentzündung	4	8	6	4	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mehrfachinfektionen	4	19	13	11	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	3 584	3 435	3 717	2 761	956	4,4	4,2	4,5	6,9	2,3

18 Gesundheitswesen
18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten
18.1.2 Tuberkulose

Diagnosegruppe Geschlecht	1998	1999	2000			1998	1999	2000			
			Insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen			Insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen	
	Anzahl						je 100 000 Einwohner				
Tuberkulose der Atmungsorgane	8 796	8 297	7 535	5 139	2 396	10,7	10,1	9,2	6,9	32,7	
Männer	5 915	5 413	4 944	3 399	1 545	14,8	13,5	12,3	9,4	39,2	
Frauen	2 881	2 884	2 591	1 740	851	6,9	6,9	6,2	4,5	25,0	
davon:											
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien . .	5 974	5 740	5 271	3 722	1 549	7,3	7,0	6,4	5,0	21,1	
Männer	4 072	3 821	3 537	2 511	1 026	10,2	9,5	8,8	6,9	26,1	
Frauen	1 902	1 919	1 734	1 211	523	4,5	4,6	4,1	3,1	15,4	
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien .	2 822	2 557	2 264	1 417	847	3,4	3,1	2,8	1,9	11,5	
Männer	1 843	1 592	1 407	888	519	4,6	4,0	3,5	2,5	13,2	
Frauen	979	965	857	529	328	2,3	2,3	2,0	1,4	9,7	
Tuberkulose anderer Organe	1 644	1 677	1 529	878	651	2,0	2,0	1,9	1,2	8,9	
Männer	717	725	675	375	300	1,8	1,8	1,7	1,0	7,6	
Frauen	927	952	854	503	351	2,2	2,3	2,0	1,3	10,3	
Insgesamt	10 440	9 974	9 064	6 017	3 047	12,7	12,1	11,0	8,0	41,5	
Männer	6 632	6 138	5 619	3 774	1 845	16,6	15,3	14,0	10,4	46,9	
Frauen	3 808	3 836	3 445	2 243	1 202	9,1	9,1	8,2	5,8	35,4	

18.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
Enteritis infectiosa	205 197	212 627	213 176	196 392	196 066	250,6	259,1	259,9	239,4	238,6
dar. Salmonellose	109 794	106 277	98 352	85 345	79 838	134,1	129,5	119,9	104,0	97,1
Paratyphus A, B und C	79	59	61	88	66	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Poliomyelitis	1	—	—	—	1	0,0	—	—	—	0,0
Shigellenruhr	1 526	1 978	1 642	1 610	1 333	1,9	2,4	2,0	2,0	1,6
Typhus abdominalis	141	75	78	111	76	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Malaria	1 021	1 017	1 008	931	836	1,2	1,2	1,2	1,1	1,0
Meningitis/Encephalitis	3 039	4 515	3 506	3 651	4 569	3,7	5,5	4,3	4,5	5,6
dar. Meningokokken-Meningitis	687	814	732	740	765	0,8	1,0	0,9	0,9	0,9
Virushepatitis	16 174	16 977	15 211	13 711	13 756	19,7	20,7	18,5	16,7	16,7
Tetanus	17	11	7	8	8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

18.2 Schwangerschaftsabbrüche *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
		unter 15	15 – 18	18 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 und mehr
Insgesamt									
2000	134 609	574	5 763	37 751	29 212	30 361	22 359	7 891	698
2001	134 964	696	6 909	39 664	27 897	29 053	22 091	8 025	629
2001 nach der Begründung des Abbruchs									
Medizinische Indikation	3 575	13	112	624	688	949	857	310	22
Kriminologische Indikation	49	5	5	15	9	5	5	5	—
Beratungsregelung	131 340	678	6 792	39 025	27 200	28 099	21 229	7 710	607
2001 nach Art des Eingriffs									
Curettage	14 658	82	826	4 380	3 002	3 012	2 376	899	81
Vakuumaspiration	111 211	563	5 729	32 973	22 946	23 842	18 099	6 556	503
Hysterektomie/Hysterektomie	24	—	—	1	2	6	9	6	—
Medikamentös	3 128	20	149	731	596	778	640	198	16
Mifegyne	5 943	31	205	1 579	1 351	1 415	967	366	29
2001 nach vorangegangenen Lebendgeborenen									
Keine	53 352	685	6 629	26 650	9 651	6 036	2 879	779	43
1	34 413	7	255	9 197	8 917	8 539	5 658	1 732	108
2	32 277	4	22	3 070	6 854	9 979	8 745	3 315	288
3	10 705	—	3	616	1 844	3 242	3 391	1 481	128
4 und mehr	4 217	—	—	131	631	1 257	1 418	718	62
2001 je 10 000 Frauen der gleichen Altersgruppe nach Ländern									
Baden-Württemberg	66	—	37	103	94	73	54	22	—
Bayern	65	—	40	97	94	73	53	22	—
Berlin	157	—	102	240	232	173	113	46	—
Brandenburg	92	—	57	131	140	118	74	33	—
Bremen	138	—	95	226	190	131	112	45	—
Hamburg	122	—	83	202	172	119	85	35	—
Hessen	86	—	60	139	125	87	65	28	—
Mecklenburg-Vorpommern	101	—	66	138	166	128	84	32	—
Niedersachsen	68	—	49	110	91	75	53	21	—
Nordrhein-Westfalen	75	—	51	123	109	80	57	23	—
Rheinland-Pfalz	59	—	40	100	88	65	42	16	—
Saarland	63	—	45	104	99	64	49	18	—
Sachsen	87	—	56	106	118	119	79	32	—
Sachsen-Anhalt	106	—	61	147	166	139	90	32	—
Schleswig-Holstein	69	—	54	110	85	75	58	25	—
Thüringen	99	—	60	129	147	130	86	35	—
Insgesamt	80	—	52	124	116	89	63	26	—

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

18 Gesundheitswesen
18.3 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen *)

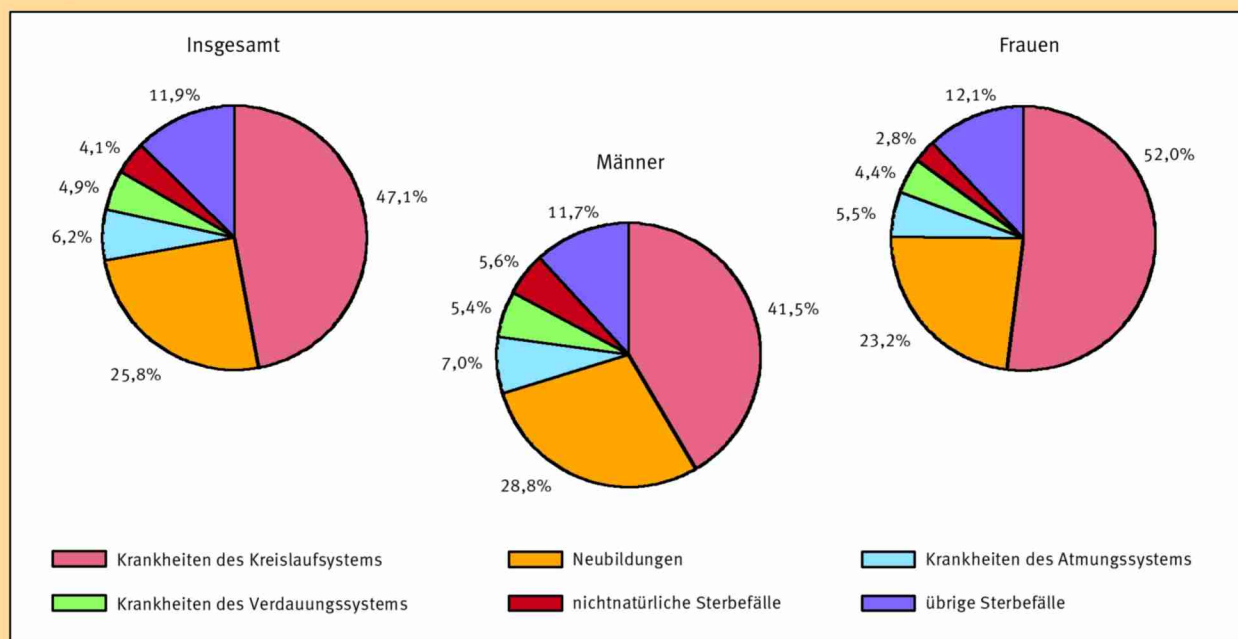
Pos.-Nr. der ICD 1)	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl											
1998		2 089	1 579	461	362	485	370	286	237	857	610
1999		1 980	1 516	504	392	445	344	290	233	741	547
2000		1 917	1 445	485	376	411	322	292	206	729	541
2000 nach Todesursachen											
A00–R99	Krankheiten insgesamt	1 866	1 410	476	372	411	321	288	202	691	515
A00–B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	32	16	2	–	1	1	4	1	25	14
E00–E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	16	13	1	–	4	3	7	–	4	10
G00–G99	Krankheiten des Nervensystems	50	26	–	1	–	–	4	3	46	22
P00–P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	815	640	320	261	254	190	135	102	106	87
	darunter:										
P00–P04	Schädigung der Feten u. Neugeborenen durch mütterliche Faktoren u. durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit u. Entbindung	89	75	59	50	20	18	7	5	3	2
P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer u. niedrigem Geburtsgewicht, a.n.k.	431	335	207	156	120	87	65	56	39	36
P21	Asphyxie unter der Geburt	41	37	6	5	19	18	7	7	9	7
P22	Atemnot (Respiratory distress) beim Neugeborenen	42	35	7	10	23	15	5	6	7	4
P35–P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	38	32	5	8	19	7	8	9	6	8
P50–P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	43	38	4	6	21	20	14	9	4	3
Q00–Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomenanomalien	524	410	139	86	125	96	103	73	157	155
	darunter:										
Q00–Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	47	38	18	14	8	7	7	3	14	14
Q20–Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	227	167	23	12	64	40	61	49	79	66
Q30–Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	54	42	28	12	13	14	6	4	7	12
Q90–Q99	Chromosomenanomalien, a.n.k.	59	76	15	16	12	15	14	13	18	32
R95	Plötzlicher Kindstod	291	191	2	6	7	11	16	7	266	167
V01–Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	51	35	9	4	–	1	4	4	38	26
je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts											
1998		515,4 ²⁾	410,7 ²⁾	114,4	94,7	120,4	96,8	71,0	62,0	212,7	159,6
1999		498,0 ²⁾	403,8 ²⁾	127,2	104,7	112,3	91,9	73,2	62,2	187,0	146,1
2000		487,4 ²⁾	386,7 ²⁾	123,3	100,6	104,5	86,2	74,2	55,1	185,3	144,8
2000 nach Todesursachen											
A00–R99	Krankheiten insgesamt	474,4	377,3	121,0	99,6	104,5	85,9	73,2	54,1	175,7	137,8
A00–B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8,1	4,3	0,5	–	0,3	0,3	1,0	0,3	6,4	3,7
E00–E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	4,1	3,5	0,3	–	1,0	0,8	1,8	–	1,0	2,7
G00–G99	Krankheiten des Nervensystems	12,7	7,0	–	0,3	–	–	1,0	0,8	11,7	5,9
P00–P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	207,2	171,3	81,4	69,8	64,6	50,8	34,3	27,3	26,9	23,3
	darunter:										
P00–P04	Schädigung der Feten u. Neugeborenen durch mütterliche Faktoren u. durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit u. Entbindung	22,6	20,1	15,0	13,4	5,1	4,8	1,8	1,3	0,8	0,5
P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer u. niedrigem Geburtsgewicht, a.n.k.	109,6	89,6	52,6	41,7	30,5	23,3	16,5	15,0	9,9	9,6
P21	Asphyxie unter der Geburt	10,4	9,9	1,5	1,3	4,8	4,8	1,8	1,9	2,3	1,9
P22	Atemnot (Respiratory distress) beim Neugeborenen	10,7	9,4	1,8	2,7	5,8	4,0	1,3	1,6	1,8	1,1
P35–P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	9,7	8,6	1,3	2,1	4,8	1,9	2,0	2,4	1,5	2,1
P50–P61	Hämorrhagische u. hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	10,9	10,2	1,0	1,6	5,3	5,4	3,6	2,4	1,0	0,8
Q00–Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomenanomalien	133,2	109,7	35,3	23,0	31,8	25,7	26,2	19,5	39,9	41,5
	darunter:										
Q00–Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	11,9	10,2	4,6	3,7	2,0	1,9	1,8	0,8	3,6	3,7
Q20–Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	57,7	44,7	5,8	3,2	16,3	10,7	15,5	13,1	20,1	17,7
Q30–Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	13,7	11,2	7,1	3,2	3,3	3,7	1,5	1,1	1,8	3,2
Q90–Q99	Chromosomenanomalien, a.n.k.	15,0	20,3	3,8	4,3	3,1	4,0	3,6	3,5	4,6	8,6
R95	Plötzlicher Kindstod	74,0	51,1	0,5	1,6	1,8	2,9	4,1	1,9	67,6	44,7
V01–Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	13,0	9,4	2,3	1,1	–	0,3	1,0	1,1	9,7	7,0

*) Ohne Totgeborene.

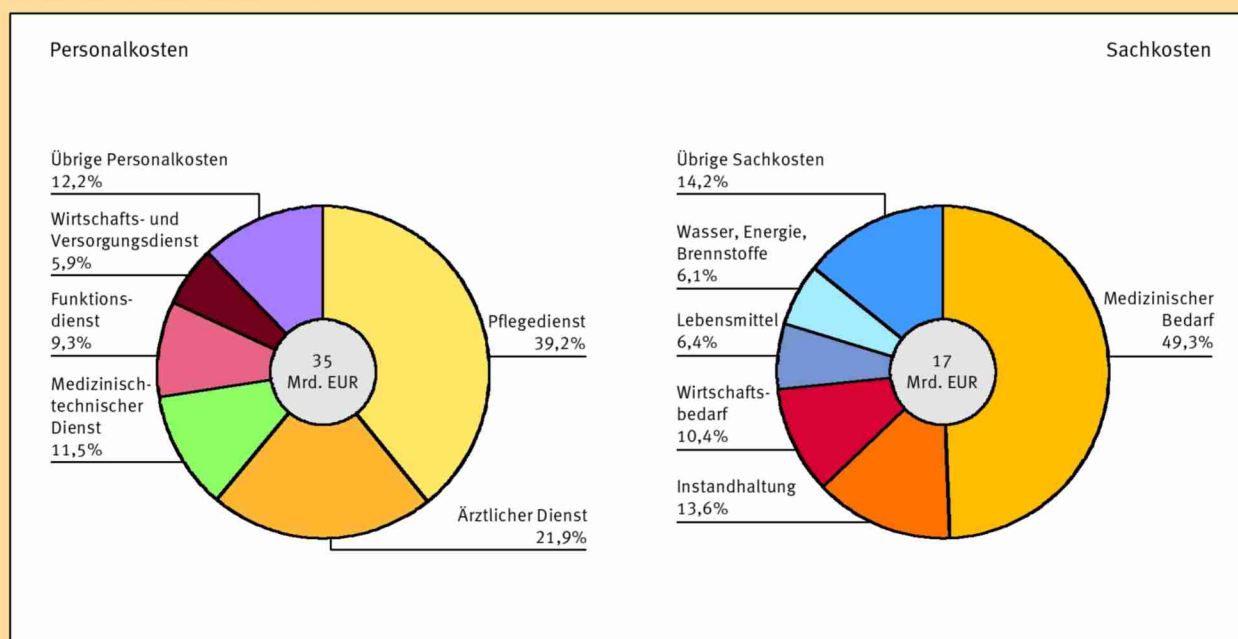
1) Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Häufigste Todesursachen 2000



Kosten der Krankenhäuser 2000



Statistisches Bundesamt 2002 - 01 - 0324

18 Gesundheitswesen
18.4 Sterbefälle 2000 nach Todesursachen und Ländern *)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Anteil an den Todesursachen insgesamt in %									
A00–B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten darunter:	1,2	1,5	1,2	1,0	0,5	2,8	1,0	1,2
A15–A19	Tuberkulose	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
B20–B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz- Viruskrankheit)	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,4	0,3	0,1
C00–C97	Bösartige Neubildungen darunter:	25,1	24,8	25,0	23,3	26,9	24,8	24,9	24,6
C15–C26	der Verdauungsorgane	8,3	8,5	8,6	7,4	9,3	7,3	7,1	8,0
C30–C39	der Atmungsorgane u. sonstiger intrathoraka- ler Organe	4,9	4,0	4,0	5,0	5,8	6,0	5,3	4,7
C50	der Brustdrüse (Mamma)	2,2	2,4	2,2	2,1	2,0	2,1	2,1	2,2
C51–C58	der weiblichen Genitalorgane	1,4	1,4	1,5	1,3	1,6	1,2	1,3	1,3
C60–C63	der männlichen Genitalorgane	1,4	1,4	1,4	1,1	1,4	1,4	1,4	1,4
C81–C96	des lymphatischen, blutbildenden u. verwandten Gewebes	1,9	1,9	2,0	1,8	2,1	1,4	2,0	2,1
D50–D89	Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	0,2	0,4	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,4
E00–E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechsel- krankheiten darunter:	2,8	4,9	2,6	2,6	1,9	1,7	2,1	4,5
E10–E14	Diabetes mellitus	2,5	4,4	2,4	2,4	1,7	1,6	1,9	4,0
F00–F99	Psychische u. Verhaltensstörungen darunter:	1,0	1,1	1,3	1,5	0,8	3,2	1,6	0,6
F10–F19	Psychische u. Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	0,7	0,6	0,7	1,1	0,8	3,2	1,2	0,4
G00–G99	Krankheiten des Nervensystems	1,9	2,4	2,4	1,5	1,6	0,7	1,4	2,2
I00–I99	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	47,1	43,5	47,9	41,1	48,6	45,5	38,8	46,0
I10–I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	2,2	1,9	2,0	3,4	1,3	2,4	1,5	2,2
I20–I25	Ischämische Herzkrankheiten darunter:	20,0	16,5	17,9	16,9	24,7	17,7	18,7	19,1
I21	Akuter Myokardinfarkt	8,0	7,9	7,3	3,0	11,4	9,5	7,3	6,0
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	0,7	0,9	0,6	0,2	1,0	1,2	1,1	1,1
I30–I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	10,6	10,1	14,1	9,4	7,0	12,7	6,4	12,4
I60–I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten darunter:	9,6	10,6	9,7	6,1	12,2	5,4	7,1	8,6
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	5,1	6,7	5,5	3,2	6,2	3,8	4,2	3,5
I70–I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen u. Kapillaren	2,8	2,4	2,7	3,8	1,3	5,6	3,4	2,0
J00–J99	Krankheiten des Atmungssystems darunter:	6,2	6,1	6,1	6,3	5,1	7,1	7,1	5,5
J10–J18	Grippe u. Pneumonie	2,2	1,8	2,5	2,4	2,3	3,2	2,9	1,3
J45–J46	Asthma bronchiale	0,4	0,6	0,5	0,3	0,3	0,6	0,3	0,4
K00–K93	Krankheiten des Verdauungssystems darunter:	4,9	5,4	4,7	4,9	5,8	4,0	4,6	4,9
K70–K77	Krankheiten der Leber	2,2	2,4	2,1	2,3	3,2	2,0	2,0	2,0
N00–N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1,3	1,5	1,3	1,2	1,0	1,3	1,1	1,4
O00–O99	Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	0,0	0,0	0,0	–	0,0	–	–	0,0
P00–P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,2
Q00–Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomenanomalien	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3
R00–R99	Symptome u. abnorme klinische u. Laborbefunde, die a.n.k. sind darunter:	2,8	1,8	1,1	10,8	1,2	4,7	11,7	1,7
R95	Plötzlicher Kindstod	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
A00–T98	Todesursachen insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
V01–Y98	Äußere Ursachen von Morbidität u. Mortalität . darunter:	4,1	4,6	4,4	4,3	5,4	3,1	4,5	4,7
V01–V99	Transportmittelunfälle	0,9	0,9	1,2	0,5	1,5	0,6	0,3	0,9
W00–W19	Stürze	0,9	0,9	0,9	0,6	1,3	0,5	2,3	1,3
W65–W74	Unfälle durch Ertrinken u. Untergehen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
X00–X09	Exposition gegenüber Rauch, Feuer u. Flammen	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
X60–X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1,3	1,5	1,6	1,4	1,5	1,3	1,1	1,3
X85–Y09	Tätlicher Angriff	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

18 Gesundheitswesen
18.4 Sterbefälle 2000 nach Todesursachen und Ländern *)

Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Pos.-Nr. der ICD 1)
Anteil an den Todesursachen insgesamt in %									
0,5	0,9	1,9	1,3	1,5	0,4	0,3	0,9	0,5	A00-B99
0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	A15-A19
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	B20-B24
25,5	25,2	26,4	25,1	25,1	23,4	24,1	25,2	23,3	C00-C97
8,6	8,3	8,4	8,3	8,0	8,6	8,2	7,5	8,4	C15-C26
5,8	4,8	5,9	5,0	5,7	4,1	5,2	5,2	4,2	C30-C39
1,7	2,1	2,3	2,2	2,4	1,7	1,6	2,2	1,7	C50
1,5	1,4	1,3	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	1,5	C51-C58
1,1	1,5	1,5	1,3	1,3	1,1	1,1	1,4	1,0	C60-C63
1,9	2,1	1,9	2,0	1,8	1,8	1,9	1,9	1,8	C81-C96
0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	D50-D89
3,1	3,2	1,1	3,2	1,9	2,6	4,1	2,7	4,6	E00-E90
2,7	2,8	0,9	2,9	1,6	2,4	3,7	2,4	4,2	E10-E14
1,6	0,8	0,9	1,5	0,4	0,9	0,7	0,9	0,8	F00-F99
1,4	0,7	0,8	0,6	0,2	0,6	0,6	0,7	0,5	F10-F19
1,7	2,3	1,7	1,7	1,5	1,4	1,6	1,9	1,4	G00-G99
46,1	46,5	48,4	46,3	47,1	53,0	51,0	46,0	51,0	I00-I99
2,6	2,0	2,6	2,3	1,5	2,5	2,5	1,7	2,8	I10-I15
24,0	21,3	20,0	16,8	19,9	26,4	25,0	21,2	24,7	I20-I25
8,3	8,3	8,8	7,8	7,6	9,1	9,6	8,9	8,4	I21
0,7	1,2	0,1	0,9	0,1	1,1	1,1	1,2	1,2	I22
5,7	9,6	12,3	11,3	12,5	5,9	6,9	9,3	6,9	I30-I52
9,5	9,4	8,7	10,1	8,4	13,5	11,7	8,7	11,8	I60-I69
4,0	4,8	5,1	6,2	4,8	5,4	4,8	4,7	4,5	I64
2,7	2,4	2,9	3,8	2,8	2,8	3,0	3,2	3,0	I70-I79
5,6	6,9	6,7	7,0	8,3	4,7	4,5	6,1	5,1	J00-J99
2,4	2,8	2,2	3,0	3,4	1,9	1,7	2,4	1,5	J10-J18
0,3	0,5	0,4	0,4	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	J45-J46
6,6	4,7	4,3	4,1	4,5	5,5	5,7	5,0	5,3	K00-K93
3,9	1,7	1,8	1,8	1,9	3,0	3,2	2,1	2,5	K70-K77
1,1	1,4	1,3	1,4	1,6	0,8	1,2	1,2	1,0	N00-N99
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	O00-O99
0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	P00-P96
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	Q00-Q99
0,7	1,6	4,1	3,7	4,1	1,2	0,9	3,8	0,8	R00-R99
0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	R95
100	100	100	100	100	100	100	100	100	A00-T98
6,1	5,1	2,5	3,3	2,8	4,8	4,6	4,6	4,9	V01-Y98
2,1	1,1	0,6	0,8	0,7	0,9	1,3	0,8	1,3	V01-V99
0,9	1,0	0,5	0,5	0,4	1,4	0,8	0,9	1,1	W00-W19
0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	W65-W74
0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	X00-X09
1,2	1,4	0,9	1,3	0,9	1,6	1,4	1,4	1,5	X60-X84
0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	X85-Y09

18 Gesundheitswesen
18.5 Sterbefälle 2000 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen *)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche Personen						
				zusammen		davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45
A00–B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten darunter:	10 129	12,3	5 071	12,6	32	22	14	34	498
A15–A19	Tuberkulose	497	0,6	325	0,8	–	1	–	4	25
B20–B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz- Viruskrankheit)	580	0,7	477	1,2	1	–	–	2	259
C00–C97	Bösartige Neubildungen darunter:	210 738	256,4	109 625	273,3	11	50	130	193	2 872
C15–C26	der Verdauungsorgane	69 722	84,8	34 990	87,2	1	2	1	10	734
C30–C39	der Atmungsorgane u. sonstiger intrathora- kaler Organe	41 168	50,1	30 899	77,0	–	–	2	3	554
C50	der Brustdrüse (Mamma)	18 035	21,9	221	0,6	–	–	–	–	13
C51–C58	der weiblichen Genitalorgane	11 693	X	X	X	X	X	X	X	X
C60–C63	der männlichen Genitalorgane	11 490	X	11 490	28,6	–	–	–	4	115
C81–C96	des lymphatischen, blutbildenden u. verwandten Gewebes	16 186	19,7	8 133	20,3	5	23	50	82	389
D50–D89	Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 815	2,2	740	1,8	5	8	7	9	34
E00–E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechsel- krankheiten darunter:	23 671	28,8	8 612	21,5	16	23	29	39	277
E10–E14	Diabetes mellitus	21 180	25,8	7 648	19,1	–	–	–	9	196
F00–F99	Psychische u. Verhaltensstörungen darunter:	8 636	10,5	5 633	14,0	–	1	1	196	1 486
F10–F19	Psychische u. Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	6 165	7,5	4 895	12,2	–	–	1	194	1 475
G00–G99	Krankheiten des Nervensystems	16 096	19,6	7 387	18,4	50	35	58	113	467
I00–I99	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	395 043	480,7	161 360	402,2	27	26	46	153	3 032
I10–I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	18 775	22,8	5 711	14,2	1	1	–	4	76
I20–I25	Ischämische Herzkrankheiten darunter:	167 681	204,0	78 879	196,6	–	–	–	16	1 240
I21	Akuter Myokardinfarkt	67 282	81,9	36 458	90,9	–	–	–	11	936
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	5 983	7,3	3 858	9,6	–	–	–	–	60
I30–I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	88 826	108,1	32 198	80,3	18	19	32	85	885
I60–I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten darunter:	80 786	98,3	29 179	72,7	3	4	7	25	448
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	43 035	52,4	14 772	36,8	–	1	–	6	51
I70–I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen u. Kapillaren	23 148	28,2	9 151	22,8	1	–	–	5	108
J00–J99	Krankheiten des Atmungssystems darunter:	51 806	63,0	27 115	67,6	18	14	24	43	369
J10–J18	Grippe u. Pneumonie	18 757	22,8	8 102	20,2	9	5	6	15	148
J45–J46	Asthma bronchiale	3 475	4,2	1 726	4,3	–	1	9	11	79
K00–K93	Krankheiten des Verdauungssystems darunter:	40 712	49,5	21 008	52,4	8	5	12	24	1 912
K70–K77	Krankheiten der Leber	18 428	22,4	12 231	30,5	2	1	4	6	1 463
N00–N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	10 719	13,0	4 599	11,5	2	1	–	6	83
O00–O99	Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	43	X	X	X	X	X	X	X	X
P00–P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 474	1,8	829	2,1	815	9	2	–	2
Q00–Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomenanomalien	1 643	2,0	845	2,1	524	63	27	40	72
R00–R99	Symptome u. abnorme klinische u. Laborbefunde, die a.n.k. sind darunter:	23 789	28,9	1 149	28,3	351	49	35	167	1 381
R95	Plötzlicher Kindstod	482	0,6	291	0,7	291	–	–	–	–
A00–T98	Todesursachen insgesamt . . .	838 797	1 020,6	388 981	969,6	1 917	437	635	3 586	18 735
V01–Y98	Äußere Ursachen von Morbidität u. Mortalität . darunter:	34 523	42,0	21 720	54,1	51	125	242	2560	6 165
V01–V99	Transportmittelunfälle	7 747	9,4	5 622	14,0	6	27	116	1 590	1867
W00–W19	Stürze	7 404	9,0	3 133	7,8	4	13	5	42	300
W65–W74	Unfälle durch Ertrinken u. Untergehen	507	0,6	351	0,9	4	40	21	32	78
X00–X09	Exposition gegenüber Rauch, Feuer u. Flammen	475	0,6	256	0,6	–	5	12	11	71
X60–X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	11 065	13,5	8 131	20,3	–	–	25	575	2 563
X85–Y09	Tätlicher Angriff	602	0,7	321	0,8	13	8	13	33	127

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision. – Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

18 Gesundheitswesen
18.5 Sterbefälle 2000 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen *)

Gestorbene männliche Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 – 65	65 – 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 65	65 – 75	75 und mehr	
1 301	1 366	1 804	5 058	12,0	16	23	14	23	219	577	1 051	3 135	A00–B99
88	76	131	172	0,4	–	–	–	–	4	29	33	106	A15–A19
190	21	4	103	0,2	2	–	–	1	73	19	6	2	B20–B24
32 837	36 436	37 096	101 113		5	39	105	139	3 262	22 200	23 728	51 635	C00–C97
10 495	11 834	11 913	34 732	82,6	–	2	–	11	506	5 398	7 794	21 021	C15–C26
10 871	11 702	7 767	10 269	24,4	1	–	1	2	333	3 138	2 950	3 844	C30–C39
59	71	78	17 814	42,3	–	–	–	3	941	5 825	3 945	7 100	C50
X	X	X	11 693	27,8	–	1	3	12	541	2 854	2 884	5 398	C51–C58
1 315	3 087	6 969	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	C60–C63
2 162	2 612	2 810	8 053	19,1	2	20	41	50	275	1 375	1 987	4 303	C81–C96
147	175	355	1 075	2,6	3	8	2	8	22	96	156	780	D50–D89
1 792	2 436	4 000	15 059	35,8	13	14	15	30	152	882	2 271	11 682	E00–E90
1 475	2 247	3 721	13 532	32,2	–	–	2	3	80	658	2 005	10 784	E10–E14
2 383	779	787	3 003	7,1	–	–	1	53	295	666	263	1 725	F00–F99
2 347	671	207	1 270	3,0	–	–	1	45	269	621	189	145	F10–F19
1 384	1 724	3 556	8 709	20,7	26	25	52	53	252	948	1 390	5 963	G00–G99
27 224	41 837	89 015	233 683	555,5	19	26	25	83	1 216	9 356	25 276	197 682	I00–I99
887	1 305	3 437	13 064	31,1	–	1	–	1	44	480	1 216	11 322	I10–I15
14 930	22 634	40 059	88 802	211,1	–	–	–	5	276	3 744	11 263	73 514	I20–I25
9 369	11 600	14 542	30 824	73,3	–	–	–	3	201	2 332	5 775	22 513	I21
926	1 364	1 508	2 125	5,1	–	–	–	–	9	163	417	1 536	I22
5 252	6 951	18 956	56 628	134,6	17	17	15	35	282	1 879	4 629	49 754	I30–I52
3 594	6 983	18 115	51 607	122,7	2	3	4	17	360	1 906	5 259	44 056	I60–I69
1 155	3 336	10 223	28 263	67,2	–	1	–	1	22	489	2 447	25 303	I64
1 106	2 137	5 794	13 997	33,3	–	1	–	5	43	364	1 050	12 534	I70–I79
3 498	7 334	15 815	24 691	58,7	10	10	11	38	201	1 524	3 362	19 535	I80–I99
841	1 378	5 700	10 655	25,3	4	4	1	15	79	359	802	9 391	J10–J18
344	553	729	1 749	4,2	–	–	6	7	54	275	393	1 014	J45–J46
8 173	5 198	5 676	19 704	46,8	11	2	9	18	784	3 460	3 076	12 344	K00–K93
6 367	3 033	1 355	6 197	14,7	1	1	2	8	613	2 558	1 391	1 623	K70–K77
612	1 067	2 828	6 120	14,5	2	2	4	3	35	354	835	4 885	N00–N99
X	X	X	43	0,1 ³⁾	–	–	–	8	35	–	–	–	O00–O99
–	1	–	645	1,5	640	2	–	–	2	–	1	–	P00–P96
83	18	18	798	1,9	410	65	41	38	75	96	31	42	Q00–Q99
3 742	2 232	3 392	12 440	29,6	248	25	24	69	472	1 373	1 383	8 846	R00–R99
–	–	–	191	0,5	191	–	–	–	–	–	–	–	R95
89 914	104 066	169 691	449 816	1 069,3	1 445	329	450	1 329	8 713	44 151	65 123	328 276	A00–T98
6 173	2 628	3 776	12 803	30,4	35	84	140	738	1 594	2 164	1 514	6 534	V01–Y98
1 198	445	373	2 125	5,1	5	25	81	469	522	386	262	375	V01–V99
715	541	1 513	4 271	10,2	5	5	4	19	51	217	378	3 592	W00–W19
113	36	27	156	0,4	1	12	11	3	13	41	27	48	W65–W74
89	25	43	219	0,5	1	6	3	3	25	42	31	108	X00–X09
2 817	1 083	1 068	2 934	7,0	–	–	8	137	632	990	469	698	X60–X84
101	14	12	281	0,7	11	12	12	39	97	61	20	29	X85–Y09

²⁾ Auf der Grundlage einer Modellbevölkerung zum 30.06.2000.

³⁾ Je 100 000 Lebendgeborene nach Altersjahren der Mutter.

18 Gesundheitswesen
18.6 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung

Jahr Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten ¹⁾		Fallzahl		Pflegetage	durchschnittliche	
							Verweildauer	Betten- auslastung
	Anzahl		je 10 000 Einwohner ²⁾	Anzahl	je 10 000 Einwohner ²⁾	1 000	Tage	%
1995	2 325	609 123	74,6	15 001 593	1 837,1	181 697	12,1	81,7
1996	2 269	593 743	72,5	15 231 877	1 859,9	174 313	11,4	80,2
1997	2 258	580 425	70,8	15 510 578	1 890,9	170 919	11,0	80,7
1998	2 263	571 629	69,7	15 952 070	1 944,7	170 906	10,7	81,9
1999	2 252	565 268	68,9	16 260 785	1 980,9	168 864	10,4	81,8
2000	2 242	559 651	68,0	16 486 672	2 004,2	167 013	10,1	81,5
davon (2000):								
Baden-Württemberg	317	64 493	61,3	1 862 560	1 769,8	19 064	10,2	80,8
Bayern	406	83 484	68,3	2 501 880	2 045,6	25 372	10,1	83,0
Berlin	76	23 287	68,9	665 387	1 967,3	7 085	10,6	83,1
Brandenburg	54	16 288	62,6	482 720	1 855,2	4 920	10,2	82,5
Bremen	16	6 275	95,0	184 823	2 799,4	1 823	9,9	79,4
Hamburg	35	13 140	76,6	373 853	2 179,4	4 020	10,8	83,6
Hessen	175	39 915	65,8	1 152 766	1 899,7	11 428	9,9	78,2
Mecklenburg-Vorpommern	35	11 120	62,6	388 269	2 186,6	3 348	8,6	82,3
Niedersachsen	213	48 175	60,8	1 479 319	1 866,4	14 618	9,9	82,9
Nordrhein-Westfalen	462	135 956	75,5	3 839 143	2 131,7	40 067	10,4	80,5
Rheinland-Pfalz	118	27 236	67,5	812 075	2 012,8	7 795	9,6	78,2
Saarland	27	8 050	75,3	257 796	2 412,2	2 402	9,3	81,5
Sachsen	92	29 608	66,9	877 237	1 982,2	9 205	10,5	84,9
Sachsen-Anhalt	56	18 279	69,9	570 884	2 182,8	5 496	9,6	82,2
Schleswig-Holstein	107	16 752	60,0	520 001	1 864,0	5 149	9,9	84,0
Thüringen	53	17 593	72,4	517 961	2 130,4	5 222	10,1	81,1

¹⁾ Aufgestellte Betten. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

²⁾ Im Jahr 2000 mit der vorläufigen Stichtagsbevölkerung am 31.12. berechnet.

18.7 Fachabteilungen in Krankenhäusern 2000

Fachabteilung	Planbetten	Aufgestellte Betten	Darunter		Auslastung der	
			Belegbetten	Intensivbetten	aufgestellten Betten	Intensivbetten
	Anzahl				%	
Augenheilkunde	7 161	7 133	2 038	3	69,4	48,8
Chirurgie	134 908	136 478	4 187	7 764	79,0	76,0
darunter:						
Gefäßchirurgie	6 677	7 667	408	392	80,4	82,7
Kinderchirurgie	2 694	2 654	36	169	67,5	73,2
Plastische Chirurgie	1 776	1 955	169	45	75,1	66,4
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	5 396	5 712	1	1 122	84,6	82,7
Unfallchirurgie	19 533	20 836	89	758	85,4	68,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	49 064	48 803	8 121	445	70,2	46,5
darunter:						
Frauenheilkunde	20 034	20 330	2 693	255	69,0	43,4
Geburtshilfe	12 253	12 617	1 434	26	72,3	67,3
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	14 170	14 324	5 869	154	75,3	67,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5 148	5 455	158	11	82,9	7,9
Innere Medizin	180 798	182 529	3 025	8 259	85,0	79,9
darunter:						
Endokrinologie	1 371	1 464	1	25	83,3	81,7
Gastroenterologie	10 237	10 523	14	221	85,0	66,3
Hämatologie	4 843	4 999	–	232	87,0	78,6
Kardiologie	14 559	15 638	201	1 467	89,3	82,3
Lungen- und Bronchialheilkunde	6 379	6 519	–	118	81,7	69,0
Nephrologie	3 125	3 275	19	168	86,6	81,1
Rheumatologie	3 140	3 440	–	7	77,7	16,0
Geriatrie	9 428	9 348	–	98	85,5	74,7

18 Gesundheitswesen
18.7 Fachabteilungen in Krankenhäusern 2000

Fachabteilung	Planbetten	Aufgestellte Betten	Darunter		Auslastung der	
			Belegbetten	Intensivbetten	aufgestellten Betten	Intensivbetten
			Anzahl		%	
Kinderheilkunde	22 292	22 245	128	2 978	72,8	79,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 738	2 716	536	52	73,6	70,9
Neurochirurgie	6 063	6 202	241	821	85,3	80,8
Neurologie	18 970	19 473	157	768	87,8	79,0
Nuklearmedizin (Therapie)	902	902	85	–	79,4	35,0
Orthopädie	24 343	25 351	3 161	395	83,4	63,5
dar. Rheumatologie	843	868	116	5	81,4	61,8
Psychosomatik	2 343	3 196	56	5	92,5	5,6
Strahlentherapie	3 638	3 571	150	15	77,6	48,1
Urologie	16 988	16 925	2 537	371	78,9	70,7
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	4 074	5 039	733	1 032	79,2	79,3
Zusammen . . .	493 600	500 342	31 182	23 073	80,6	77,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie	4 551	4 507	–	–	88,2	44,0
Psychiatrie	54 358	54 802	79	42	89,9	80,2
dar. Suchtkrankheiten	5 877	6 136	55	2	86,5	102,2
Insgesamt . . .	552 509	559 651	31 261	23 115	81,5	77,3

18.8 Patientenbewegung in Krankenhäusern 2000

Fachabteilung	Pflegetage	Patientenzugang			Patientenabgang			Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
		Aufnahmen	dar. Stundenfälle	interne Verlegungen	Entlassungen	interne Verlegungen	Sterbefälle		
Augenheilkunde	1 812 712	436 404	9 955	4 086	433 022	6 678	50	430 165	4,2
Chirurgie	39 457 154	4 101 693	118 320	415 411	4 084 788	359 331	68 007	4 396 295	9,0
darunter:									
Gefäßchirurgie	2 254 763	217 809	3 427	31 327	220 500	24 463	4 050	245 648	9,2
Kinderchirurgie	656 110	126 304	9 493	9 059	129 429	5 963	122	125 946	5,2
Plastische Chirurgie	537 605	72 410	2 821	2 431	72 606	1 939	236	71 990	7,5
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	1 768 967	124 356	3 167	51 633	130 688	41 500	4 905	173 374	10,2
Unfallchirurgie	6 509 398	625 006	16 743	40 731	612 689	46 028	6 237	648 603	10,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	12 547 453	2 186 285	167 773	47 054	2 182 368	44 508	4 724	2 064 697	6,1
darunter:									
Frauenheilkunde	5 131 532	870 854	80 472	28 490	861 347	31 298	3 052	817 049	6,3
Geburtshilfe	3 339 814	588 498	22 528	12 193	593 446	8 302	83	578 733	5,8
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	3 948 643	747 640	68 241	16 766	743 139	18 800	1 028	695 446	5,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 655 671	152 404	3 428	4 519	149 660	6 736	381	153 422	10,8
Innere Medizin	56 816 523	5 751 343	249 200	420 409	5 417 504	468 934	291 207	5 925 499	9,6
darunter:									
Endokrinologie	446 474	42 381	1 847	7 427	41 327	7 241	1 639	48 161	9,3
Gastroenterologie	3 273 025	358 099	18 575	42 642	331 938	53 356	15 869	382 377	8,6
Hämatologie	1 592 045	173 098	16 067	17 548	169 461	10 906	10 850	174 865	9,1
Kardiologie	5 109 569	709 499	21 872	79 542	691 061	76 940	21 385	767 342	6,7
Lungen- und Bronchialheilkunde	1 949 141	199 334	6 707	8 575	191 600	10 884	7 086	202 033	9,6
Nephrologie	1 037 493	90 594	4 422	18 777	84 347	14 625	4 903	102 201	10,2
Rheumatologie	978 183	58 637	560	1 990	58 497	1 727	289	60 010	16,3
Geriatrie	2 924 330	124 613	2 020	32 757	137 898	9 956	10 309	155 747	18,8
Kinderheilkunde	5 924 589	910 739	55 387	34 285	911 438	30 429	3 017	889 567	6,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	732 005	112 830	6 815	5 836	112 891	5 455	262	111 822	6,5
Neurochirurgie	1 936 940	170 434	3 965	23 813	167 478	22 508	4 396	190 350	10,2
Neurologie	6 256 062	455 178	12 444	50 937	451 578	43 968	9 249	493 011	12,7
Nuklearmedizin (Therapie)	262 044	51 979	726	971	51 919	883	80	52 190	5,0
Orthopädie	7 733 720	613 653	9 549	17 902	608 538	21 157	704	621 428	12,4
dar. Rheumatologie	258 532	18 343	130	305	18 322	318	7	18 518	14,0
Psychosomatik	1 082 068	22 461	115	878	22 845	481	5	23 220	46,6
Strahlentherapie	1 014 673	98 250	9 491	11 517	98 642	6 349	4 977	100 377	10,1
Urologie	4 889 021	679 921	37 755	37 916	678 049	35 570	4 403	680 175	7,2
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	1 460 146	113 773	4 866	63 680	85 288	84 997	7 832	172 919	8,4
Zusammen . . .	147 529 424	16 604 987	758 030	1 155 980	16 199 147	1 156 784	400 322	15 844 198	9,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 455 160	29 388	445	1 403	29 611	1 034	–	30 273	48,1
Psychiatrie	18 028 380	628 411	17 782	29 346	631 401	20 892	2 590	638 538	28,2
dar. Suchtkrankheiten	1 943 676	119 203	3 525	3 677	119 616	2 983	51	119 240	16,3
Insgesamt . . .	167 012 964	17 262 786	776 257	1 186 729	16 860 159	1 178 710	402 912	16 486 672	10,1

18 Gesundheitswesen
18.9 Ausstattung der Krankenhäuser 2000 *)

Art der Ausstattung	Krankenhäuser insgesamt	Darunter				Krankenhäuser mit ausschl. psychiatr. oder psychiatr. und neurolog. Betten
		Allgemeine Krankenhäuser				
		zusammen	öffentliche	frei- gemeinnützige	private	
Grundzahlen						
Aufgestellte Betten	559 651	523 114	283 537	200 611	38 966	36 537
KHG-gefördert	494 647	460 610	233 256	197 806	29 548	34 037
HBFG-gefördert	46 183	46 183	46 183	–	–	–
Vertragsbetten	8 553	7 581	1 465	1 253	4 863	972
Sonstige Betten	10 268	8 740	2 633	1 552	4 555	1 528
Planbetten	552 509	516 854	284 953	200 049	31 852	35 655
Belegbetten	31 261	31 180	10 528	14 186	6 466	81
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	22 516	22 474	13 820	7 344	1 310	42
konservativ	7 747	7 729	5 342	2 157	230	18
operativ	6 330	6 330	4 173	1 721	436	–
interdisziplinär	8 439	8 415	4 305	3 466	644	24
Einrichtungen zur Behandlung Querschnittgelähmter	998	998	549	341	108	–
Einrichtungen zur Behandlung Schwerbrandverletzter	159	159	128	31	–	–
Medizinisch-technische Großgeräte						
Computer-Tomographen	984	964	567	334	63	20
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	41	41	34	5	2	–
Magnetic-Resonance-Geräte	396	393	248	111	34	3
Koronarangiographische Arbeitsplätze	443	443	272	134	37	–
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	73	73	56	16	1	–
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	318	318	240	68	10	–
Nierensteinzertrümmerer	225	225	140	75	10	–
Gallensteinzertrümmerer	23	23	17	4	2	–
Nicht bettenführende Fachabteilungen						
Anästhesie	1 359	1 358	581	616	161	–
Laboratoriumsmedizin	516	500	294	146	60	15
Radiologie	818	805	391	335	79	12
Nuklearmedizin	302	301	159	126	16	–
Pathologie	208	206	154	44	8	1
Dialyseplätze	3 006	3 006	1 913	940	153	–
Hämodialyse	2 839	2 839	1 803	885	151	–
Peritonealdialyse	167	167	110	55	2	–
Tages- und Nachtklinikplätze	12 099	7 799	4 796	2 715	288	3 310
Geriatric	1 598	1 452	625	812	15	100
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 038	588	403	175	10	374
Psychiatrie	7 320	3 752	2 408	1 224	120	2 799
Psychosomatik	309	250	88	128	34	34
Sonstige Behandlung	1 834	1 757	1 272	376	109	3
Arzneimittelversorgung						
durch eigene Apotheke	554	531	309	207	15	23
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	881	769	278	382	109	87
durch öffentliche Apotheke	807	703	157	224	322	84
Verhältniszahlen je 100 000 Einwohner ¹⁾						
Aufgestellte Betten	680,3	635,9	344,7	243,9	47,4	44,4
KHG-gefördert	601,3	559,9	283,6	240,5	35,9	41,4
HBFG-gefördert	56,1	56,1	56,1	–	–	–
Vertragsbetten	10,4	9,2	1,8	1,5	5,9	1,2
Sonstige Betten	12,5	10,6	3,2	1,9	5,5	1,9
Planbetten	671,7	628,3	346,4	243,2	38,7	43,3
Belegbetten	38,0	37,9	12,8	17,2	7,9	0,1
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	27,4	27,3	16,8	8,9	1,6	0,1
Anteil an Zahl der Krankenhäuser						
Nicht bettenführende Fachabteilungen						
Anästhesie	60,6	67,8	78,1	75,8	36,1	–
Laboratoriumsmedizin	23,0	25,0	39,5	18,0	13,5	7,7
Radiologie	36,5	40,2	52,6	41,2	17,7	6,2
Nuklearmedizin	13,5	15,0	21,4	15,5	3,6	–
Pathologie	9,3	10,3	20,7	5,4	1,8	0,5
Arzneimittelversorgung						
durch eigene Apotheke	24,7	26,5	41,5	25,5	3,4	11,9
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	39,3	38,4	37,4	47,0	24,4	44,8
durch öffentliche Apotheke	36,0	35,1	21,1	27,6	72,2	43,3

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

¹⁾ Im Jahr 2000 mit der vorläufigen Stichtagsbevölkerung am 31.12. berechnet.

18 Gesundheitswesen
18.10 Personal in Krankenhäusern
18.10.1 Ärztliches und nichtärztliches Personal

Jahr Land	Insgesamt	Darunter						
		Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/ Zahnärztinnen	Pflege- dienst	Medizinisch- technischer Dienst	Funktions- dienst	Wirtschafts-, Hauspersonal, Technischer Dienst	Verwaltungs- personal	Schüler und Schülerinnen
1995	1 161 863	104 552	429 183	150 493	95 511	166 489	70 457	88 841
1996	1 150 857	106 243	427 271	151 998	95 769	159 689	70 449	89 186
1997	1 133 409	107 752	420 306	152 177	96 139	151 567	69 538	88 270
1998	1 124 881	109 768	419 284	151 791	97 041	145 990	69 174	85 261
1999	1 114 178	111 198	415 865	152 208	98 107	140 403	69 110	82 149
2000	1 108 646	112 899	414 478	153 810	99 437	134 656	68 873	81 008
davon (2000):								
Baden-Württemberg	143 375	13 782	51 450	21 383	12 498	19 350	8 444	9 952
Bayern	169 878	16 912	61 836	22 571	14 796	24 040	10 369	12 422
Berlin	54 628	6 924	17 789	8 645	6 043	5 517	4 203	3 327
Brandenburg	24 940	2 795	9 662	3 303	2 461	2 607	1 587	1 884
Bremen	12 894	1 356	5 139	1 485	1 265	1 666	787	825
Hamburg	29 264	3 408	11 091	4 824	3 016	2 252	1 697	1 810
Hessen	80 092	7 454	29 913	11 226	6 979	10 547	4 624	6 256
Mecklenburg-Vorpommern	21 018	2 524	7 270	3 352	1 902	2 152	1 466	1 870
Niedersachsen	97 509	9 189	37 665	11 763	8 247	12 943	5 715	7 672
Nordrhein-Westfalen	256 863	25 735	100 004	35 109	21 822	29 745	16 210	18 666
Rheinland-Pfalz	53 687	4 882	20 784	6 739	4 565	7 189	3 097	4 364
Saarland	17 880	1 654	6 731	2 262	1 574	2 671	1 076	1 433
Sachsen	51 359	5 703	19 414	7 248	5 377	3 991	3 297	4 198
Sachsen-Anhalt	31 324	3 544	12 040	4 666	3 001	3 016	2 272	1 824
Schleswig-Holstein	35 362	3 771	13 285	5 019	3 234	4 001	2 185	2 512
Thüringen	28 573	3 266	10 405	4 215	2 657	2 969	1 844	1 993

18.10.2 Nichtärztliches Personal nach ausgewählten Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Jahr Land	Insgesamt	Darunter						
		Pflegedienst			Medizinisch- technische Assistenten- berufe	Personal im OP-Dienst	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	Hebammen und Entbindungs- pfleger
		dar. Kranken- schwestern/ -pfleger	dar. Kinder- kranken- schwestern/ -pfleger	dar. Kranken- pflege- helfer/-innen				
1995	948 013	321 837	41 006	32 736	48 275	30 193	12 876	9 105
1996	935 071	323 705	41 845	29 743	47 974	30 121	12 566	9 187
1997	918 078	323 801	41 110	27 013	47 517	30 181	12 722	9 245
1998	911 216	325 963	40 975	25 718	46 621	30 453	12 834	9 259
1999	903 155	325 539	40 514	24 500	46 432	30 394	13 234	9 282
2000	897 401	326 926	40 150	23 371	46 347	30 582	13 558	9 412
davon (2000):								
Baden-Württemberg	117 331	39 483	5 606	2 892	5 540	3 677	1 874	1 431
Bayern	137 944	49 791	5 761	3 184	5 955	5 080	1 906	1 297
Berlin	43 308	15 175	1 274	824	2 929	1 396	1 049	373
Brandenburg	19 952	8 136	829	428	1 123	738	253	181
Bremen	10 529	4 018	670	211	496	493	70	120
Hamburg	23 515	8 668	986	656	1 844	856	339	288
Hessen	65 015	23 856	2 594	1 844	3 074	2 133	872	771
Mecklenburg-Vorpommern	16 355	5 939	908	302	1 300	548	248	120
Niedersachsen	79 018	30 777	3 320	1 972	3 632	2 742	885	842
Nordrhein-Westfalen	208 507	74 550	9 725	7 227	10 238	6 719	3 371	2 211
Rheinland-Pfalz	43 595	16 402	1 870	1 057	1 901	1 416	529	509
Saarland	14 529	5 174	773	197	595	479	252	102
Sachsen	40 768	16 002	2 008	808	2 707	1 522	815	391
Sachsen-Anhalt	25 523	9 773	1 539	400	1 802	935	350	247
Schleswig-Holstein	28 428	10 425	1 277	1 036	1 691	1 053	361	316
Thüringen	23 084	8 757	1 010	333	1 520	795	384	213

18 Gesundheitswesen
18.11 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999 *)
18.11.1 Nach Diagnosegruppen und Krankenhaustypen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Diagnosegruppe	Patienten/ Patientinnen in Krankenhäusern insgesamt	Darunter in				Krankenhäusern mit ausschl. psychiatr. oder psychiatr. und neurolog. Betten
			Allgemeinen Krankenhäusern				
			zusammen	öffentliche	freigemeinnützige	private	

Behandlungsfälle							
	Anzahl	%					
001–139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	299 401	99,7	59,1	36,9	3,7	0,1
140–239	Neubildungen	1 900 741	99,6	60,7	32,9	6,0	0,1
240–279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	464 759	99,7	53,5	39,4	6,8	0,1
280–289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	102 474	99,8	58,1	37,7	3,9	0,1
290–319	Psychiatrische Krankheiten	850 494	61,7	37,3	21,1	3,3	38,2
320–389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	992 153	97,8	58,5	31,4	7,8	2,0
390–459	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 764 150	99,5	53,4	37,9	8,3	0,3
460–519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 038 235	99,7	54,1	40,3	5,3	0,0
520–579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 568 727	99,8	54,7	40,1	5,1	0,0
580–629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 052 490	99,9	55,0	38,8	6,1	0,0
630–676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1 058 522	100,0	54,4	40,9	4,6	0,0
680–709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	239 314	99,5	58,6	33,5	7,3	0,0
710–739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Binde- gewebes	1 189 843	99,3	41,1	43,9	14,3	0,4
740–759	Kongenitale Anomalien	111 598	99,7	63,5	32,2	4,0	0,1
760–779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	108 388	100,0	60,9	37,2	1,9	0,0
780–799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	643 519	99,4	56,5	37,6	5,3	0,5
800–999	Verletzungen und Vergiftungen	1 636 290	99,8	58,4	36,0	5,3	0,1
	Ohne Diagnoseangabe	21 081	96,2	64,6	21,9	9,7	1,5
V01–V82	Nichtkranke Zustände	155 908	100,0	58,9	34,9	6,2	0,0
	Insgesamt . . .	16 198 087	97,6	54,2	36,8	6,6	2,3

durchschnittliche Verweildauer in Tagen							
001–139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9,3	9,3	9,3	9,0	13,1	24,7
140–239	Neubildungen	10,4	10,4	10,3	10,4	11,2	27,7
240–279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	10,8	10,8	10,6	10,9	11,8	35,7
280–289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	9,7	9,7	9,5	9,9	9,8	26,0
290–319	Psychiatrische Krankheiten	26,9	22,1	22,9	19,6	28,7	34,8
320–389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	8,0	7,6	7,1	7,9	10,2	24,4
390–459	Krankheiten des Kreislaufsystems	11,3	11,2	11,2	11,5	10,0	20,9
460–519	Krankheiten der Atmungsorgane	9,0	9,0	9,0	9,1	8,8	25,4
520–579	Krankheiten der Verdauungsorgane	9,1	9,1	9,1	9,2	8,5	15,1
580–629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	7,1	7,1	7,3	7,1	6,3	28,7
630–676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	5,8	5,8	5,8	5,8	5,6	47,4
680–709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	12,2	12,2	12,0	11,9	15,6	35,2
710–739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Binde- gewebes	12,1	12,1	11,5	12,6	12,2	16,8
740–759	Kongenitale Anomalien	8,7	8,6	8,7	8,6	8,5	55,7
760–779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	14,7	14,7	15,3	13,8	11,1	60,3
780–799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	6,8	6,7	6,8	6,7	6,1	27,4
800–999	Verletzungen und Vergiftungen	10,1	10,1	9,7	10,6	11,0	26,3
	Ohne Diagnoseangabe	10,8	10,4	9,1	14,7	9,4	43,6
V01–V82	Nichtkranke Zustände	5,6	5,5	5,6	5,5	4,6	34,8
	Insgesamt . . .	10,5	10,0	9,9	10,0	10,5	33,5

*) Einschl. Sterbefällen, ohne Stundenfälle.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9.Revision.

18 Gesundheitswesen
18.11 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999 *)
18.11.2 Nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD 1)	Diagnoseklasse/Behandlungsanlaß	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 1	1 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 75	75 und mehr
001–999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	16 021 023	296 289	1 087 351	1 123 270	3 496 354	1 718 670	2 658 193	2 678 062	2 962 625
001–139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	299 397	26 794	71 238	27 995	55 335	21 082	29 351	28 545	39 053
140–239	Neubildungen	1 900 735	3 897	33 543	33 041	241 581	274 007	501 464	481 368	331 820
150–159	Bösartige Neubild. d. Verdauungsorgane und des Bauchfells	380 519	15	263	446	14 486	38 148	110 724	123 123	93 311
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	165 611	13	26	75	6 182	21 702	56 948	57 764	22 901
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	200 099	5	4	138	25 584	42 910	64 296	41 536	25 623
179–189	Bösartige Neubildungen der Harn- u. Geschlechtsorgane	315 014	113	1 315	2 834	27 231	26 825	79 434	100 556	76 702
200–208	Bösartige Neubildungen d. lymphat. und hämatopoetischen Gewebes	155 790	280	11 586	5 874	17 419	16 097	36 094	39 019	29 421
210–229	Gutartige Neubildungen	281 476	2 640	7 007	12 516	90 200	66 789	48 751	33 150	20 423
240–279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	464 759	6 482	25 799	14 867	76 130	60 333	91 649	89 421	100 070
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	199 904	56	7 414	6 801	21 514	21 673	42 049	46 589	53 805
280–289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	102 473	1 536	14 621	5 548	9 003	5 896	10 662	18 061	37 146
290–319	Psychiatrische Krankheiten	850 466	1 829	31 230	89 853	351 114	137 140	100 277	59 023	79 975
303	Alkoholabhängigkeit	168 623	16	104	3 267	90 633	44 411	23 635	5 546	1 010
320–389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	992 145	10 997	85 379	46 373	159 545	98 321	152 194	182 712	256 605
345	Epilepsie	131 631	3 584	30 148	13 357	30 890	13 647	14 895	12 638	12 470
366	Katarakt (Grauer Star)	270 076	109	489	378	3 201	6 453	26 771	74 001	158 667
390–459	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 764 146	3 097	10 215	23 135	192 886	268 744	606 016	761 018	899 007
401–405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	186 822	69	759	1 457	13 616	22 478	44 145	50 258	54 038
410–414	Ischämische Herzkrankheiten	849 557	38	87	873	40 906	96 845	236 260	277 533	197 009
410	dar. Akuter Myokardinfarkt	133 115	6	6	135	7 964	14 919	29 724	36 860	43 500
427	Herzrhythmusstörungen	281 970	1 619	2 070	3 930	19 858	21 852	57 117	80 242	95 280
428	Herzinsuffizienz	251 474	91	110	201	2 349	5 872	24 420	59 144	159 283
430–438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	476 441	238	541	1 579	16 442	25 894	71 492	125 466	234 784
436	dar. Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	206 975	23	63	262	3 840	7 971	26 257	53 374	115 183
440–448	Krankheiten der Arterien, Arteriole und Kapillaren	215 100	129	667	808	8 416	19 240	52 951	66 762	66 127
451–459	Krankheiten d. Venen, Lymphgefäße, sonst. Krankheiten des Kreislaufsystems	334 739	133	4 004	10 674	75 048	60 793	85 264	55 963	42 854
460–519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 038 234	38 212	241 963	91 023	167 628	69 077	110 135	129 156	191 014
474	Chron. Affektionen der Tonsillen u. des adenoiden Gewebes	219 682	355	134 288	42 345	36 002	3 576	2 305	639	168
480–487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	255 461	10 856	32 991	5 891	20 347	12 945	27 742	43 460	101 226
490–496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. u. verwandte Affektionen	197 525	7 100	18 897	5 238	14 382	14 947	34 931	51 164	50 862
520–579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 568 725	20 293	133 055	130 734	319 383	188 781	271 856	243 017	261 594
530–537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	208 900	2 551	8 868	11 056	37 244	23 195	34 347	36 119	55 520
540–543	Appendizitis	186 365	53	60 630	53 130	44 065	9 502	8 901	5 808	4 276
550	Leistenbruch	194 940	7 361	10 644	7 953	37 731	27 271	43 113	36 095	24 772
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	64 782	37	254	779	12 560	14 003	19 690	11 736	5 722
574	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	201 241	19	539	5 795	43 536	30 062	48 503	40 866	31 920
580–629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 052 487	8 828	42 384	73 502	300 204	148 053	178 456	163 170	137 881
580–589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose	75 186	215	3 270	2 339	8 695	6 962	14 162	18 872	20 670
592	Nieren- und Harnleitersteine	145 132	29	972	6 601	46 284	26 798	33 266	21 869	9 313
600–608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	145 920	1 076	16 985	8 151	16 960	9 808	29 119	38 581	25 240
617–629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	379 888	107	2 141	26 032	153 857	72 039	60 865	41 032	23 813
630–676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1 058 521	–	649	242 314	813 932	1 618	–	–	–
630–639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	109 773	–	288	23 917	84 748	819	–	–	–
635	dar. Legale Schwangerschaftsunterbrechung	14 899	–	181	5 365	9 252	101	–	–	–
640–648	Kompl., die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten	231 397	–	152	67 017	164 014	212	–	–	–
650–659	Normale Entbindung sowie and. Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung	597 980	–	163	129 133	468 329	351	–	–	–
660–669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten	110 030	–	35	20 197	89 687	110	–	–	–
680–709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	239 313	3 741	22 492	28 258	67 556	27 613	32 462	25 980	31 210
710–739	Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 189 836	829	28 634	55 906	255 914	192 207	273 123	227 024	156 186
710–719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	594 588	187	13 743	31 863	103 338	77 992	138 916	141 107	87 438
720–724	Dorsopathien (Rückenleiden)	325 015	79	1 310	6 653	93 654	66 833	70 275	47 629	38 576
740–759	Kongenitale Anomalien	111 597	26 437	45 051	12 277	14 499	4 165	4 206	2 745	2 217
760–779	Best. Affekt., die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	108 388	102 527	2 427	674	1 763	163	225	229	377
780–799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	643 514	22 800	80 422	43 346	101 464	70 561	107 578	92 488	124 841
800–999	Verletzungen und Vergiftungen	1 636 287	17 990	218 249	204 424	368 417	150 909	188 539	174 105	313 629
810–819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten	226 571	147	42 301	20 933	39 476	18 562	28 307	31 663	45 179
820–829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten	334 410	331	17 588	23 744	62 106	32 330	44 160	43 887	110 257
820	dar. Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch)	118 964	17	442	493	2 952	3 300	8 467	18 683	84 605
840–848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen	116 907	24	6 056	27 308	50 780	13 390	10 281	4 835	4 233
850–854	Intrakranielle Verletzungen, ausgen. solche mit Schädelbruch	230 000	8 624	70 189	39 925	41 323	14 578	16 357	12 916	26 084
850	dar. Commotio cerebri (Gehirnerschütterung)	202 072	7 673	66 048	36 608	35 869	12 099	12 768	9 647	21 357
940–949	Verbrennungen	17 730	1 001	5 870	2 136	4 531	1 436	1 220	620	915
960–979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	35 618	406	4 892	8 050	11 445	3 041	2 161	1 768	3 854
	Ohne Diagnoseangabe	21 175	3 428	1 067	1 489	5 940	1 616	2 603	2 693	2 332
V01–V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen	155 804	1 336	6 583	11 536	51 570	20 492	29 561	22 072	12 638
	Insgesamt	16 198 002	301 053	1 095 001	1 136 295	3 553 864	1 740 778	2 690 357	2 702 827	2 977 595

*) Einschl. Sterbefällen, ohne Stundenfälle.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

18 Gesundheitswesen
18.11 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999 *)
18.11.3 Nach ausgewählten Hauptdiagnosen und Geschlecht

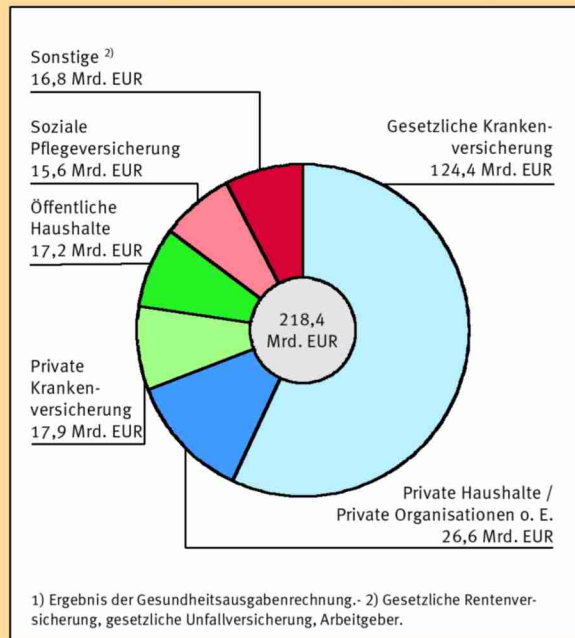
Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Diagnoseklasse/Behandlungsanlaß	Insgesamt ²⁾	Durchschnittliche Verweildauer	Darunter mit Operationen			Männer	Durchschnittliche Verweildauer	Frauen	Durchschnittliche Verweildauer
				zusammen	Anteil am insgesamt	durchschnittliche Verweildauer				
		Anzahl	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	Tage	Anzahl	Tage
001-999	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	16 021 023	10,5	6 273 023	39,2	9,6	7 218 075	10,5	8 802 713	10,6
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	299 397	9,3	17 697	5,9	13,3	148 815	9,5	150 579	9,2
140-239	Neubildungen	1 900 735	10,4	737 783	38,8	13,0	858 713	10,6	1 042 013	10,3
150-159	Bösartige Neubild. d. Verdauungsorgane und des Bauchfells	380 519	11,9	92 631	24,3	22,7	210 494	11,2	170 024	12,9
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	165 611	11,7	15 727	9,5	22,0	123 825	11,5	41 781	12,1
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	200 099	8,9	74 796	37,4	12,7	-	-	200 099	8,9
179-189	Bösartige Neubildungen der Harn- u. Geschlechtsorgane	315 014	10,7	156 085	49,5	12,9	181 723	10,4	133 289	11,1
200-208	Bösartige Neubildungen d. lymphat. und hämatopoetischen Gewebes	155 790	10,9	12 511	8,0	20,7	82 213	10,7	73 577	11,2
210-229	Gutartige Neubildungen	281 476	8,4	206 981	73,5	8,9	61 163	7,4	220 312	8,6
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	464 759	10,8	121 636	26,2	9,6	166 395	11,2	298 354	10,6
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	199 904	14,5	14 278	7,1	26,8	87 608	14,2	112 293	14,8
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	102 473	9,7	6 744	6,6	13,7	41 146	9,1	61 322	10,1
290-319	Psychiatrische Krankheiten	850 466	26,9	5 913	0,7	29,2	465 064	24,3	385 384	30,1
303	Alkoholabhängigkeit	168 623	14,4	585	0,3	20,8	130 393	14,7	38 229	13,6
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	992 145	8,0	450 542	45,4	5,0	436 482	8,4	555 649	7,6
345	Epilepsie	131 631	9,5	1 522	1,2	18,4	75 866	9,3	55 764	9,9
366	Katarakt (Grauer Star)	270 076	3,2	248 722	92,1	3,2	84 502	3,1	185 571	3,2
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 764 146	11,3	757 030	27,4	10,3	1 427 061	10,6	1 337 018	12,0
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	186 822	9,7	14 106	7,6	8,3	67 224	8,8	119 595	10,2
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	849 557	8,7	309 903	36,5	8,0	548 582	8,1	300 949	9,7
410	dar. Akuter Myokardinfarkt	133 115	12,6	20 508	15,4	13,3	82 017	11,8	51 091	13,9
427	Herzrhythmusstörungen	281 970	10,0	45 779	16,2	12,2	137 511	9,2	144 452	10,9
428	Herzinsuffizienz	251 474	15,1	11 338	4,5	20,9	107 344	14,5	144 123	15,5
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	476 441	15,1	35 991	7,6	17,3	215 670	14,8	260 765	15,3
436	dar. Akute aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	206 975	16,2	4 612	2,2	24,4	89 069	15,9	117 902	16,5
440-448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	215 100	15,4	102 387	47,6	19,5	133 010	15,0	82 090	16,1
451-459	Krankheiten d. Venen, Lymphgefäße, sonst. Krankheiten des Kreislaufsystems	334 739	7,9	190 041	56,8	6,1	129 959	7,9	204 766	7,9
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 038 234	9,0	375 224	36,1	6,1	562 865	8,9	475 350	9,1
474	Chron. Affektionen der Tonsillen u. des adenoiden Gewebes	219 682	4,8	202 146	92,0	4,8	103 104	4,6	116 574	5,0
480-487	Pneumonie (Lungenentzündung) und Grippe	255 461	12,9	5 413	2,1	24,0	135 935	12,8	119 520	12,9
490-496	Chron. obstruktive Lungenkrankh. u. verwandte Affektionen	197 525	11,9	4 434	2,2	20,7	111 015	11,7	86 505	12,2
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 568 725	9,1	738 928	47,1	9,2	785 371	8,8	783 331	9,4
530-537	Krankheiten der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	208 900	9,4	20 883	10,0	15,4	102 291	8,8	106 606	10,0
540-543	Appendizitis	186 365	6,5	137 185	73,6	7,3	81 252	6,7	105 111	6,3
550	Leistenbruch	194 940	6,7	174 244	89,4	6,7	166 989	6,6	27 950	7,1
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	64 782	14,8	3 252	5,0	21,0	39 612	14,4	25 169	15,3
574	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	201 241	9,3	144 344	71,7	9,4	59 843	10,0	141 395	9,1
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 052 487	7,1	652 109	62,0	7,2	378 035	7,8	674 447	6,8
580-589	Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Nephrose	75 186	14,5	17 187	22,9	17,1	38 765	14,0	36 419	15,1
592	Nieren- und Harnleitersteine	145 132	5,3	65 256	45,0	6,6	95 439	5,0	49 692	5,8
600-608	Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	145 920	7,8	111 625	76,5	8,2	145 920	7,8	-	-
617-629	Sonstige Affektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	379 888	5,9	306 985	80,8	6,2	-	-	379 888	5,9
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	1 058 521	5,8	713 342	67,4	5,8	-	-	1 058 521	5,8
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	109 773	2,9	94 492	86,1	2,9	-	-	109 773	2,9
635	dar. Legale Schwangerschaftsunterbrechung	14 899	2,2	13 636	91,5	2,2	-	-	14 899	2,2
640-648	Kompl., die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Schwangerschaft auftreten	231 397	7,2	51 373	22,2	10,1	-	-	231 397	7,2
650-659	Normale Entbindung sowie and. Indikationen zur Behandlung während der Schwangerschaft, bei Wehen und Entbindung	597 980	5,4	471 122	78,8	5,4	-	-	597 980	5,4
660-669	Komplikationen, die hauptsächlich im Verlauf der Wehen und der Entbindung auftreten	110 030	8,1	94 072	85,5	8,3	-	-	110 030	8,1
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	239 313	12,2	110 886	46,3	12,6	124 591	11,5	114 721	13,0
710-739	Krankh. des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 189 836	12,1	701 340	58,9	11,7	534 989	10,9	654 836	13,1
710-719	Arthropathien (Gelenkleiden) und verwandte Affektionen	594 588	12,4	432 227	72,7	12,2	252 986	10,6	341 596	13,7
720-724	Dorsopathien (Rückenleiden)	325 015	13,1	92 028	28,3	13,6	158 499	12,3	166 512	13,8
740-759	Kongenitale Anomalien	111 597	8,7	63 833	57,2	9,0	62 045	8,4	49 550	9,1
760-779	Best. Affekt., die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	108 388	14,7	7 961	7,3	18,7	58 785	14,3	49 601	15,2
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	643 514	6,8	60 561	9,4	13,5	324 187	6,0	319 310	7,6
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	1 636 287	10,1	751 494	45,9	12,7	843 531	8,8	792 727	11,5
810-819	Frakturen (Brüche) der oberen Extremitäten	226 571	8,5	157 063	69,3	8,4	104 411	6,7	122 158	10,0
820-829	Frakturen (Brüche) der unteren Extremitäten	334 410	16,8	242 290	72,5	17,3	138 780	14,6	195 617	18,4
820	dar. Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch)	118 964	21,6	89 099	74,9	21,8	28 320	20,4	90 641	21,9
840-848	Verstauchungen (Distorsionen), Gelenk- und Muskelzerrungen	116 907	7,1	77 729	66,5	7,8	75 534	7,2	41 370	6,9
850-854	Intrakranielle Verletzungen, ausgen. solche mit Schädelbruch	230 000	4,8	16 226	7,1	10,7	131 998	4,9	98 000	4,7
850	dar. Comotio cerebri (Gehirnerschütterung)	202 072	3,3	9 515	4,7	5,5	113 965	3,0	88 105	3,6
940-949	Verbrennungen	17 730	11,8	4 522	25,5	21,7	11 537	11,3	6 192	12,6
960-979	Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren und Impfstoffe	35 618	4,2	375	1,1	13,6	13 472	3,7	22 146	4,6
	Ohne Diagnoseangabe	21 175	10,8	6 119	28,9	8,2	8 448	12,1	12 715	9,9
V01-V82	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen	155 804	5,6	89 735	57,6	5,7	61 873	6,4	93 930	5,0
	Insgesamt . . .	16 198 002	10,5	6 368 877	39,3	9,5	7 288 396	10,5	8 909 358	10,5

*) Einschl. Sterbefällen, ohne Stundenfälle.

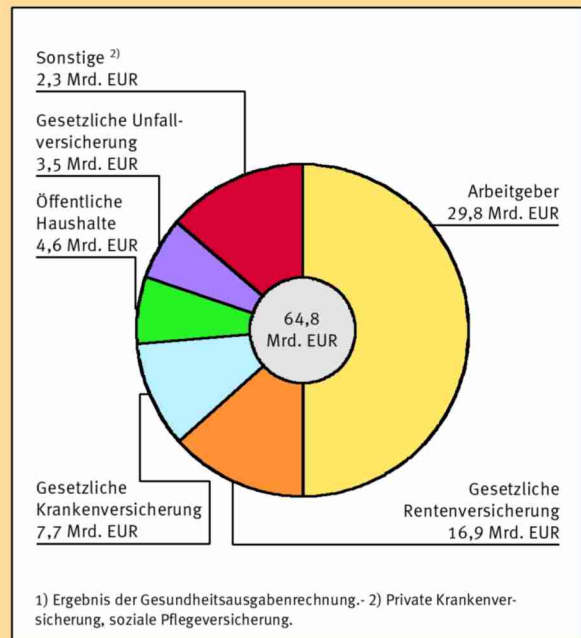
¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

²⁾ Differenzen zwischen »Insgesamt« und der Summe aus weiblichen und männlichen Patienten resultieren aus Fällen mit fehlender Angabe zum Geschlecht.

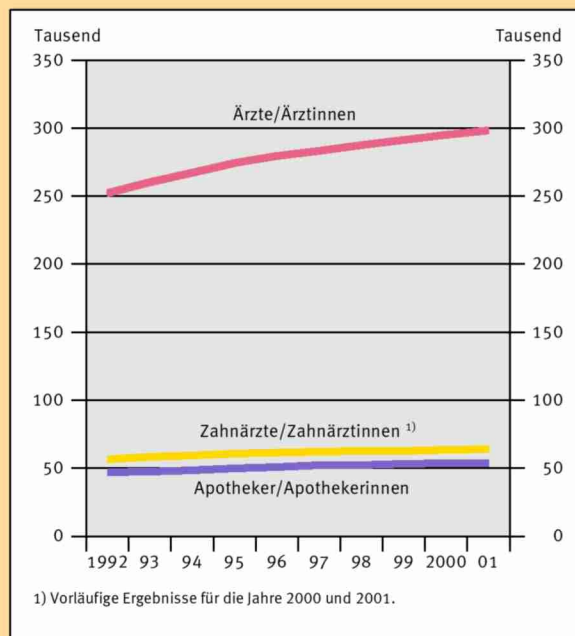
Gesundheitsausgaben 2000 nach Ausgabenträgern ¹⁾



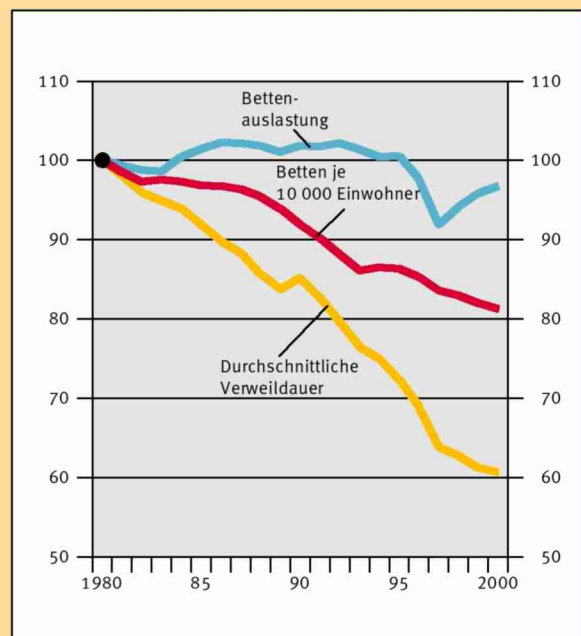
Einkommensleistungen 2000 nach Ausgabenträgern ¹⁾



Medizinische Versorgung



Stationäre Versorgung 1980 = 100



18 Gesundheitswesen
18.11 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999 *)
18.11.4 Nach dem Wohnsitz der Patienten/Patientinnen und Sitz des Krankenhauses

Lfd. Nr.	Wohnsitz der Patienten/Patientinnen	Deutschland	Sitz des Krankenhauses					
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Zahl der Patienten/Patientinnen								
1	Insgesamt	16 198 087	1 837 529	2 455 942	659 202	476 355	181 504	364 781
2	Baden-Württemberg	1 774 681	1 696 518	43 241	1 108	307	109	590
3	Bayern	2 408 943	38 095	2 338 834	1 343	369	107	729
4	Berlin	602 882	964	2 381	580 313	9 464	96	427
5	Brandenburg	527 026	409	849	55 982	445 743	44	357
6	Bremen	130 343	205	361	146	46	118 871	771
7	Hamburg	296 969	612	1 038	489	134	196	267 992
8	Hessen	1 151 773	24 338	16 774	1 071	240	127	764
9	Mecklenburg-Vorpommern	382 356	248	376	3 120	2 461	70	1 933
10	Niedersachsen	1 520 582	2 752	4 500	2 607	538	60 400	27 908
11	Nordrhein-Westfalen	3 724 601	8 284	11 724	2 293	694	666	2 667
12	Rheinland-Pfalz	844 516	32 009	4 522	426	143	73	277
13	Saarland	245 955	1 603	955	182	21	13	56
14	Sachsen	870 782	1 398	5 254	3 402	5 904	69	306
15	Sachsen-Anhalt	585 098	588	1 198	2 936	5 332	47	497
16	Schleswig-Holstein	525 442	744	1 425	804	238	338	58 254
17	Thüringen	519 356	2 681	6 202	941	434	23	193
18	Ausland	65 329	22 915	7 907	2 035	4 287	255	1 059
19	Unbekannt	21 453	3 166	8 401	4	–	–	1
Prozent								
20	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
21	Baden-Württemberg	11,0	92,3	1,8	0,2	0,1	0,1	0,2
22	Bayern	14,9	2,1	95,2	0,2	0,1	0,1	0,2
23	Berlin	3,7	0,1	0,1	88,0	2,0	0,1	0,1
24	Brandenburg	3,3	0,0	0,0	8,5	93,6	0,0	0,1
25	Bremen	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	65,5	0,2
26	Hamburg	1,8	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	73,5
27	Hessen	7,1	1,3	0,7	0,2	0,1	0,1	0,2
28	Mecklenburg-Vorpommern	2,4	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5
29	Niedersachsen	9,4	0,1	0,2	0,4	0,1	33,3	7,7
30	Nordrhein-Westfalen	23,0	0,5	0,5	0,3	0,1	0,4	0,7
31	Rheinland-Pfalz	5,2	1,7	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1
32	Saarland	1,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Sachsen	5,4	0,1	0,2	0,5	1,2	0,0	0,1
34	Sachsen-Anhalt	3,6	0,0	0,0	0,4	1,1	0,0	0,1
35	Schleswig-Holstein	3,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,2	16,0
36	Thüringen	3,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1
37	Ausland	0,4	1,2	0,3	0,3	0,9	0,1	0,3
38	Unbekannt	0,1	0,2	0,3	0,0	–	–	0,0
Zahl der Pflegetage								
39	Insgesamt	169 787 966	19 462 747	26 086 112	7 409 073	4 994 540	1 872 745	4 074 367
40	Baden-Württemberg	18 733 019	17 858 993	483 853	10 454	2 512	853	6 211
41	Bayern	25 552 009	443 295	24 766 205	13 287	2 453	1 090	9 822
42	Berlin	6 847 975	14 440	26 504	6 592 264	112 053	783	4 893
43	Brandenburg	5 495 051	5 058	8 662	578 043	4 666 537	430	4 744
44	Bremen	1 412 276	2 655	4 248	1 645	266	1 269 383	10 234
45	Hamburg	3 427 441	9 179	12 103	4 754	1 087	2 269	3 052 485
46	Hessen	11 824 785	275 453	191 781	10 823	1 973	982	9 578
47	Mecklenburg-Vorpommern	3 422 461	2 759	4 379	38 314	27 730	422	29 935
48	Niedersachsen	15 374 111	42 840	58 179	24 795	4 208	581 452	298 702
49	Nordrhein-Westfalen	40 297 364	118 600	137 346	22 940	5 669	6 725	35 993
50	Rheinland-Pfalz	8 332 658	351 370	60 811	4 118	1 049	770	3 122
51	Saarland	2 434 066	30 970	12 690	1 940	215	136	711
52	Sachsen	9 343 009	18 473	55 956	37 746	61 948	584	4 583
53	Sachsen-Anhalt	5 796 415	7 696	12 078	32 059	59 748	478	6 746
54	Schleswig-Holstein	5 297 188	9 922	16 219	7 785	1 903	4 330	583 619
55	Thüringen	5 378 786	28 059	61 975	10 822	4 342	149	2 320
56	Ausland	565 617	193 096	69 932	17 269	40 847	1 909	10 645
57	Unbekannt	253 735	49 889	103 191	15	–	–	24

*) Einschl. Sterbefällen, ohne Stundenfälle.

18 Gesundheitswesen
18.11 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten und Patientinnen 1999 *)
18.11.4 Nach dem Wohnsitz der Patienten/Patientinnen und Sitz des Krankenhauses

Sitz des Krankenhauses										Lfd. Nr.
Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	
Zahl der Patienten/Patientinnen										
1 137 400	384 259	1 448 309	3 734 493	807 630	254 505	872 327	563 708	501 631	518 512	1
8 131	377	1 736	4 316	14 575	711	914	372	980	696	2
13 019	341	1 882	4 091	1 924	267	2 174	569	863	4 336	3
800	1 447	1 702	1 521	395	40	996	763	1 107	466	4
279	8 696	704	713	157	20	8 813	3 051	421	788	5
259	118	7 740	951	127	17	67	41	588	35	6
547	719	5 230	1 217	234	38	129	130	18 196	68	7
1 047 962	310	10 905	15 067	29 743	418	701	381	1 132	1 840	8
213	364 399	1 621	487	84	14	507	612	5 893	318	9
8 301	2 146	1 348 157	46 414	1 146	160	637	4 145	9 115	1 656	10
20 608	1 056	48 089	3 605 960	14 761	548	1 255	957	4 095	944	11
22 319	150	1 001	34 282	725 168	22 787	299	193	539	328	12
679	26	211	686	14 762	226 576	43	24	60	58	13
1 034	1 378	950	1 352	442	69	834 158	4 617	393	10 056	14
568	1 206	6 664	988	255	42	10 395	541 148	355	12 879	15
804	996	4 109	1 841	404	31	193	223	454 942	96	16
3 627	477	5 160	912	314	27	8 646	5 935	192	483 592	17
2 904	416	2 415	13 154	3 098	2 460	767	547	754	356	18
5 346	1	33	541	41	280	1 633	–	2 006	–	19
Prozent										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	20
0,7	0,1	0,1	0,1	1,8	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	21
1,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,8	22
0,1	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	23
0,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,5	0,1	0,2	24
0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	25
0,0	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	0,0	26
92,1	0,1	0,8	0,4	3,7	0,2	0,1	0,1	0,2	0,4	27
0,0	94,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	1,2	0,1	28
0,7	0,6	93,1	1,2	0,1	0,1	0,1	0,7	1,8	0,3	29
1,8	0,3	3,3	96,6	1,8	0,2	0,1	0,2	0,8	0,2	30
2,0	0,0	0,1	0,9	89,8	9,0	0,0	0,0	0,1	0,1	31
0,1	0,0	0,0	0,0	1,8	89,0	0,0	0,0	0,0	0,0	32
0,1	0,4	0,1	0,0	0,1	0,0	95,6	0,8	0,1	1,9	33
0,0	0,3	0,5	0,0	0,0	0,0	1,2	96,0	0,1	2,5	34
0,1	0,3	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	90,7	0,0	35
0,3	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	1,0	1,1	0,0	93,3	36
0,3	0,1	0,2	0,4	0,4	1,0	0,1	0,1	0,2	0,1	37
0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	–	0,4	–	38
Zahl der Pflegetage										
11 761 375	3 389 715	14 666 141	40 224 207	8 024 816	2 471 762	9 305 288	5 551 991	5 097 350	5 395 737	39
100 852	2 492	19 053	45 930	167 284	6 738	8 040	3 105	9 519	7 130	40
136 091	2 235	20 876	48 184	26 455	2 527	19 380	5 512	9 166	45 431	41
11 084	9 384	20 090	17 250	6 085	286	9 133	7 655	11 825	4 246	42
3 754	84 731	7 135	8 160	1 444	137	81 512	32 334	4 223	8 147	43
3 715	859	96 794	11 541	1 761	115	1 062	370	7 313	315	44
7 835	5 446	91 361	14 614	3 541	272	1 241	1 298	219 357	599	45
10 689 546	2 133	124 444	166 929	309 550	3 939	5 678	3 133	11 766	17 077	46
3 687	3 220 697	16 970	5 048	1 178	138	4 346	7 530	55 367	3 961	47
122 380	17 145	13 530 188	499 343	16 267	1 249	5 508	39 251	114 752	17 852	48
280 591	7 811	518 918	38 895 030	189 827	4 661	12 278	8 960	42 788	9 227	49
243 334	1 017	10 205	327 796	7 112 170	203 845	2 742	1 755	5 047	3 507	50
8 379	226	2 776	7 543	143 756	2 222 782	285	220	689	748	51
13 598	10 426	9 293	14 728	5 254	844	8 937 388	56 775	4 750	110 663	52
8 526	11 493	71 316	11 184	2 838	342	106 859	5 317 917	3 372	143 763	53
12 729	7 339	52 486	25 432	6 877	284	2 228	2 056	4 562 916	1 063	54
38 889	3 450	52 743	10 790	3 405	276	82 549	57 530	1 963	5 019 524	55
28 215	2 830	21 179	109 483	26 706	21 046	6 732	6 590	6 654	2 484	56
48 170	1	314	5 222	418	2 281	18 327	–	25 883	–	57

18 Gesundheitswesen
18.12 Kostennachweis der Krankenhäuser

Jahr Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser zusammen	Davon nach Trägern			Krankenhäuser mit ausschl. psychiatr. oder psychiatr. und neurolog. Betten
			öffentliche	freigemeinnützige	private	
Netto-Gesamtkosten insgesamt 1 000 EUR						
1999	51 939 254	49 549 110	29 231 550	17 275 636	3 041 924	2 361 499
2000	53 017 870	50 530 222	29 743 160	17 552 207	3 234 855	2 458 306
davon (2000):						
Kosten der Ausbildungsstätten	361 203	345 025	209 759	125 346	9 921	16 171
Kosten der Krankenhäuser	52 656 667	50 185 196	29 533 401	17 426 861	3 224 934	2 442 134
darunter:						
Personalkosten zusammen	35 168 197	33 215 169	19 609 189	11 633 713	1 972 266	1 929 937
darunter:						
Ärztlicher Dienst	7 700 413	7 413 730	4 410 037	2 590 624	413 069	280 827
Pflegedienst	13 792 315	12 806 303	7 414 496	4 639 577	752 230	980 739
Medizinisch-technischer Dienst	4 038 073	3 825 272	2 324 551	1 270 538	230 183	208 249
Funktionsdienst	3 256 995	3 172 278	1 868 575	1 127 565	176 139	81 029
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 073 305	1 964 599	1 187 099	660 801	116 699	107 980
Sachkosten zusammen	17 414 485	16 898 233	9 882 648	5 774 836	1 240 749	510 053
darunter:						
Lebensmittel	1 117 492	1 050 853	532 314	422 283	96 257	65 770
Medizinischer Bedarf	8 577 120	8 474 705	5 121 346	2 742 994	610 365	101 103
Wasser, Energie	1 059 760	1 006 258	596 098	345 720	64 440	53 121
Wirtschaftsbedarf	1 817 740	1 748 533	954 338	677 886	116 309	68 643
Instandhaltung	2 361 598	2 247 936	1 383 535	752 747	111 653	112 864
Abzüge	1 414 399	1 358 813	785 404	489 482	83 926	55 168
Bereinigte Kosten	51 603 471	49 171 409	28 957 756	17 062 725	3 150 928	2 403 138
Netto-Gesamtkosten je Behandlungsfall EUR						
1999	3 194,14	3 117,79	3 319,51	2 871,20	2 844,18	6 410,27
2000	3 215,80	3 139,23	3 342,09	2 887,84	2 891,28	6 298,20
davon (2000):						
Kosten der Ausbildungsstätten	21,91	21,44	23,57	20,62	8,87	41,43
Kosten der Krankenhäuser	3 193,89	3 117,80	3 318,52	2 867,22	2 882,42	6 256,77
darunter:						
Personalkosten zusammen	2 133,13	2 063,52	2 203,39	1 914,08	1 762,79	4 944,52
darunter:						
Ärztlicher Dienst	467,07	460,58	495,53	426,23	369,20	719,48
Pflegedienst	836,57	795,60	833,13	763,34	672,34	2 512,66
Medizinisch-technischer Dienst	244,93	237,65	261,20	209,04	205,74	533,54
Funktionsdienst	197,55	197,08	209,96	185,52	157,43	207,60
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	125,76	122,05	133,39	108,72	104,30	276,64
Sachkosten zusammen	1 056,28	1 049,82	1 110,46	950,13	1 108,97	1 306,76
darunter:						
Lebensmittel	67,78	65,29	59,81	69,48	86,03	168,50
Medizinischer Bedarf	520,25	526,50	575,46	451,30	545,54	259,03
Wasser, Energie	64,28	62,51	66,98	56,88	57,60	136,10
Wirtschaftsbedarf	110,26	108,63	107,23	111,53	103,96	175,86
Instandhaltung	143,24	139,65	155,46	123,85	99,79	289,16
Abzüge	85,79	84,42	88,25	80,53	75,01	141,34
Bereinigte Kosten	3 130,01	3 054,82	3 253,84	2 807,31	2 816,27	6 156,86

18 Gesundheitswesen
18.12 Kostennachweis der Krankenhäuser

Jahr Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser zusammen	Davon nach Trägern			Krankenhäuser mit aussch. psychiatr. oder psychiatr. und neurolog. Betten
			öffentliche	freigemeinnützige	private	
Netto-Gesamtkosten je Pfl egetag						
EUR						
1999	307,58	315,23	338,57	289,20	273,79	202,19
2000	317,45	325,61	349,04	299,26	285,75	207,88
davon (2000):						
Kosten der Ausbildungsstätten	2,16	2,22	2,46	2,14	0,88	1,37
Kosten der Krankenhäuser	315,28	323,38	346,58	297,12	284,87	206,51
darunter:						
Personalkosten zusammen	210,57	214,03	230,12	198,35	174,22	163,20
darunter:						
Ärztlicher Dienst	46,11	47,77	51,75	44,17	36,49	23,75
Pfl egedienst	82,58	82,52	87,01	79,10	66,45	82,93
Medizinisch-technischer Dienst	24,18	24,65	27,28	21,66	20,33	17,61
Funktionsdienst	19,50	20,44	21,93	19,22	15,56	6,85
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	12,41	12,66	13,93	11,27	10,31	9,13
Sachkosten zusammen	104,27	108,89	115,98	98,46	109,60	43,13
darunter:						
Lebensmittel	6,69	6,77	6,25	7,20	8,50	5,56
Medizinischer Bedarf	51,36	54,61	60,10	46,77	53,92	8,55
Wasser, Energie	6,35	6,48	7,00	5,89	5,69	4,49
Wirtschaftsbedarf	10,88	11,27	11,20	11,56	10,27	5,80
Instandhaltung	14,14	14,49	16,24	12,83	9,86	9,54
Abzüge	8,47	8,76	9,22	8,35	7,41	4,67
Bereinigte Kosten	308,98	316,85	339,83	290,91	278,34	203,21
Netto-Gesamtkosten je aufgestelltem Bett						
EUR						
1999	91 884,30	93 675,18	101 807,04	84 660,01	80 559,43	65 015,67
2000	94 733,81	96 595,05	104 900,45	87 493,74	83 017,37	67 282,64
davon (2000):						
Kosten der Ausbildungsstätten	645,41	659,56	739,79	624,82	254,61	442,60
Kosten der Krankenhäuser	94 088,40	95 935,49	104 160,66	86 868,92	82 762,76	66 840,04
darunter:						
Personalkosten zusammen	62 839,51	63 495,09	69 159,19	57 991,40	50 615,06	52 821,44
darunter:						
Ärztlicher Dienst	13 759,31	14 172,30	15 553,66	12 913,67	10 600,76	7 686,10
Pfl egedienst	24 644,49	24 480,90	26 150,01	23 127,23	19 304,78	26 842,35
Medizinisch-technischer Dienst	7 215,34	7 312,50	8 198,41	6 333,34	5 907,28	5 699,67
Funktionsdienst	5 819,69	6 064,22	6 590,23	5 620,65	4 520,32	2 217,73
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3 704,64	3 755,58	4 186,75	3 293,94	2 994,90	2 955,35
Sachkosten zusammen	31 116,69	32 303,16	34 854,88	28 786,24	31 841,83	13 959,91
darunter:						
Lebensmittel	1 996,77	2 008,84	1 877,41	2 104,98	2 470,27	1 800,09
Medizinischer Bedarf	15 325,84	16 200,49	18 062,35	13 673,20	15 664,04	2 767,14
Wasser, Energie	1 893,61	1 923,59	2 102,36	1 723,33	1 653,75	1 453,91
Wirtschaftsbedarf	3 247,99	3 342,55	3 365,83	3 379,10	2 984,89	1 878,72
Instandhaltung	4 219,77	4 297,22	4 879,56	3 752,27	2 865,40	3 089,03
Abzüge	2 527,29	2 597,55	2 770,02	2 439,96	2 153,84	1 509,92
Bereinigte Kosten	92 206,52	93 997,50	102 130,43	85 053,78	80 863,53	65 772,72

18.13 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung

Jahr Land	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten ¹⁾		Fallzahl		Pflegetage	durchschnittliche	
							Verweil- dauer	Betten- auslastung
	Anzahl	je 10 000 Einwohner ²⁾	Anzahl	je 10 000 Einwohner ²⁾	1 000	Tage	%	
1995	1 373	181 633	22,2	1 895 887	232,2	58 820	31,0	88,7
1996	1 404	189 888	23,2	1 916 531	234,0	57 839	30,2	83,2
1997	1 387	188 869	23,0	1 575 454	192,1	42 972	27,3	62,3
1998	1 395	190 967	23,3	1 746 345	212,9	46 107	26,4	66,1
1999	1 398	189 597	23,1	1 915 334	233,3	49 874	26,0	72,1
2000	1 393	189 822	23,1	2 046 227	248,8	52 852	25,8	76,1

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

18 Gesundheitswesen
18.13 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung

Jahr Land	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	Betten ¹⁾		Fallzahl		Pflege tage	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner ²⁾	Anzahl	je 10 000 Einwohner ²⁾	1 000	Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
davon (2000):								
Baden-Württemberg	243	32 393	30,8	357 719	339,9	8 982 725	25,1	75,8
Bayern	341	36 599	29,9	388 508	317,7	9 601 827	24,7	71,7
Brandenburg	28	5 629	21,6	57 512	221,0	1 625 102	28,3	78,9
Hessen	129	20 285	33,4	201 430	331,9	5 557 368	27,6	74,9
Mecklenburg-Vorpommern	62	10 842	61,1	108 452	610,8	2 722 334	25,1	68,6
Niedersachsen	158	19 316	24,4	223 523	282,0	5 492 010	24,6	77,7
Nordrhein-Westfalen	146	21 325	11,8	228 860	127,1	6 317 397	27,6	80,9
Rheinland-Pfalz	71	8 457	21,0	92 274	228,7	2 572 477	27,9	83,1
Saarland	22	3 372	31,6	37 232	348,4	1 046 943	28,1	84,8
Sachsen	44	8 992	20,3	94 516	213,6	2 562 187	27,1	77,9
Sachsen-Anhalt	19	3 594	13,7	43 173	165,1	1 094 135	25,3	83,2
Schleswig-Holstein	85	11 802	42,3	141 519	507,3	3 397 627	24,0	78,7
Thüringen	41	6 809	28,0	68 051	279,9	1 761 039	25,9	70,7
Berlin, Bremen, Hamburg	4	407	0,7	3 460	6,0	118 693	34,3	79,7

¹⁾ Aufgestellte Betten. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

²⁾ Im Jahr 2000 mit der vorläufigen Stichtagsbevölkerung am 31.12. berechnet.

18.14 Patientenbewegung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000

Gegenstand der Nachweisung	Betten	Betten- auslastung in %	Pflegetage	Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahme von außen	dar. Ver- legung aus Kranken- häusern	Entlassungen aus der Einrichtung	dar. Ver- legung in Kranken- häuser	durch Tod		
Fachabteilungen insgesamt	189 822	76,1	52 851 864	2 054 850	467 718	2 035 445	26 578	2 158	2 046 227	25,8
nach Fachabteilungen										
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 521	62,1	573 222	22 795	118	22 618	37	1	22 707	25,2
Innere Medizin	54 661	71,1	14 220 377	627 649	146 021	621 755	9 832	838	625 121	22,7
darunter:										
Endokrinologie	490	76,2	136 681	6 315	453	6 320	38	1	6 318	21,6
Gastroenterologie	2 251	80,6	664 009	28 251	5 284	27 854	225	8	28 057	23,7
Kardiologie	12 082	72,8	3 219 381	146 588	64 193	144 706	3 143	147	145 721	22,1
Lungen- und Bronchialheilkunde	4 324	73,1	1 156 811	49 775	2 908	49 292	354	31	49 549	23,3
Rheumatologie	5 170	76,3	1 443 347	59 758	6 333	59 475	233	2	59 618	24,2
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	8 720	71,7	2 288 118	87 944	406	87 311	203	5	87 630	26,1
Neurologie	15 160	82,7	4 589 891	132 769	64 802	130 615	5 853	781	132 083	34,8
Orthopädie	44 784	83,7	13 719 566	598 094	200 517	593 325	4 644	93	595 756	23,0
dar. Rheumatologie	1 525	75,9	423 912	20 103	4 009	19 804	134	–	19 954	21,2
Psychiatrie	10 993	91,4	3 676 111	43 044	3 441	42 331	689	12	42 694	86,1
dar. Suchtkrankheiten	10 053	91,3	3 359 689	37 851	3 200	37 208	514	9	37 534	89,5
Psychosomatik	14 847	82,4	4 477 107	117 413	615	115 911	568	3	116 664	38,4
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	38 136	66,7	9 307 472	425 142	51 798	421 579	4 752	425	423 573	22,0
nach Größenklassen										
Einrichtungen mit . . . bis unter . . . Betten										
unter 50	8 621	66,4	2 093 775	62 559	16 597	61 787	1 918	192	62 269	33,6
50 – 100	25 042	65,2	5 978 775	227 677	34 163	225 635	3 817	388	226 850	26,4
100 – 150	25 625	76,1	7 139 952	275 142	40 655	273 253	3 705	320	274 358	26,0
150 – 200	36 563	79,0	10 573 363	416 678	65 858	412 328	3 635	201	414 604	25,5
200 – 250	39 615	77,5	11 237 981	438 320	122 550	434 440	5 191	491	436 626	25,7
250 und mehr	54 356	79,6	15 828 018	634 474	187 895	628 002	8 312	566	631 521	25,1
nach Trägern										
Öffentliche	27 453	90,3	9 072 322	359 292	41 292	355 426	3 806	294	357 506	25,4
Freigemeinnützige	33 867	78,0	9 666 646	354 275	79 929	351 222	5 907	467	352 982	27,4
Private	128 502	72,5	34 112 896	1 341 283	346 497	1 328 797	16 865	1 397	1 335 739	25,5
nach Ländern										
Baden-Württemberg	32 393	75,8	8 982 725	359 293	64 808	355 892	3 768	253	357 719	25,1
Bayern	36 599	71,7	9 601 827	390 152	87 732	386 433	6 078	431	388 508	24,7
Brandenburg	5 629	78,9	1 625 102	57 776	16 635	57 192	1 243	56	57 512	28,3
Hessen	20 285	74,9	5 557 368	202 509	48 833	200 103	2 886	248	201 430	27,6
Mecklenburg-Vorpommern	10 842	68,6	2 722 334	108 692	19 382	108 053	945	158	108 452	25,1
Niedersachsen	19 316	77,7	5 492 010	223 821	45 244	223 156	2 191	69	223 523	24,6
Nordrhein-Westfalen	21 325	80,9	6 317 397	230 436	76 734	226 798	4 361	486	228 860	27,6
Rheinland-Pfalz	8 457	83,1	2 572 477	92 781	10 882	91 671	956	96	92 274	27,9
Saarland	3 372	84,8	1 046 943	37 398	10 363	36 986	664	79	37 232	28,1
Sachsen	8 992	77,9	2 562 187	94 800	33 929	94 105	1 145	126	94 516	27,1
Sachsen-Anhalt	3 594	83,2	1 094 135	43 508	14 773	42 800	378	37	43 173	25,3
Schleswig-Holstein	11 802	78,7	3 397 627	141 902	17 321	141 084	940	51	141 519	24,0
Thüringen	6 809	70,7	1 761 039	68 321	20 281	67 722	835	59	68 051	25,9
Berlin, Bremen, Hamburg	407	79,7	118 693	3 461	801	3 450	188	9	3 460	34,3

18 Gesundheitswesen
18.15 Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
18.15.1 Ärztliches und nichtärztliches Personal

Jahr Land	Insgesamt	Darunter						
		Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/ Zahnärztinnen	Pflege- dienst	Medizi- nisch- technischer Dienst	Funktions- dienst	Wirtschafts-, Hauspersonal, Technischer Dienst	Verwaltungs- personal	Schüler und Schülerinnen
1995	116 339	8 659	21 002	25 546	4 330	35 995	11 087	1 306
1996	118 364	8 900	22 275	26 501	4 674	35 609	11 128	1 407
1997	106 707	7 982	21 341	24 344	4 599	30 230	10 361	1 213
1998	107 780	8 181	22 190	25 250	4 756	29 495	10 454	1 273
1999	112 109	8 552	23 611	26 605	5 135	29 831	10 808	1 283
2000	116 832	8 919	24 902	28 186	5 329	30 402	11 175	1 481
davon (2000):								
Baden-Württemberg	19 832	1 516	3 905	4 653	890	5 779	1 893	227
Bayern	24 078	1 647	5 003	5 540	1 039	6 987	2 325	442
Brandenburg	3 532	306	873	965	158	717	321	88
Hessen	12 979	1 094	2 609	3 088	486	3 659	1 219	97
Mecklenburg-Vorpommern	4 773	368	1 020	1 093	243	1 072	491	70
Niedersachsen	10 883	767	1 825	2 602	489	3 120	1 028	153
Nordrhein-Westfalen	14 664	1 184	4 068	3 698	616	2 864	1 394	86
Rheinland-Pfalz	5 715	459	1 186	1 378	348	1 513	606	63
Saarland	2 350	198	497	594	126	544	192	24
Sachsen	5 752	427	1 431	1 556	262	1 270	501	79
Sachsen-Anhalt	2 054	167	443	575	94	425	226	17
Schleswig-Holstein	6 163	452	1 075	1 423	352	1 709	578	46
Thüringen	3 655	298	823	925	189	718	376	89
Berlin, Bremen, Hamburg	402	36	144	96	37	25	25	–

18.15.2 Nichtärztliches Personal nach ausgewählten Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Jahr Land	Insgesamt	Darunter						
		Pflegedienst		Kranken- gymnasten/ -innen	Masseure/ -innen und Medizinische Bademeister/ -innen	Psycho- logen/ -innen	Diät- assistenten/ -innen	Beschäfti- gungs-, Arbeits- therapeuten/ -innen
		dar. Kranken- schwestern/ -pfleger	dar. Kranken- pflege- helfer/ -innen					
1995	105 653	14 837	2 957	6 241	6 297	2 582	1 402	2 335
1996	107 440	15 951	2 965	6 704	6 198	2 727	1 392	2 536
1997	97 145	15 537	2 786	6 405	5 317	2 590	1 286	2 577
1998	98 019	16 201	2 879	7 000	5 161	2 766	1 291	2 613
1999	102 026	17 329	2 976	7 717	5 272	2 942	1 323	2 856
2000	106 188	18 192	3 133	8 446	5 446	3 168	1 393	2 946
davon (2000):								
Baden-Württemberg	18 053	2 817	571	1 344	1 047	477	236	479
Bayern	21 948	3 521	635	1 584	1 327	464	263	418
Brandenburg	3 132	683	94	335	152	152	38	99
Hessen	11 747	1 863	445	896	617	389	166	268
Mecklenburg-Vorpommern	4 330	793	70	326	175	161	69	145
Niedersachsen	9 938	1 321	194	701	508	288	140	250
Nordrhein-Westfalen	13 352	3 021	469	1 210	584	413	156	408
Rheinland-Pfalz	5 192	817	218	329	223	245	60	196
Saarland	2 123	393	66	162	97	93	25	85
Sachsen	5 236	1 129	111	585	222	161	63	186
Sachsen-Anhalt	1 869	316	44	212	82	47	27	58
Schleswig-Holstein	5 641	747	104	377	281	172	97	227
Thüringen	3 267	659	97	341	123	95	53	104
Berlin, Bremen, Hamburg	360	112	15	44	8	11	–	23

18 Gesundheitswesen
18.16 Gesundheitsausgaben *)
18.16.1 Nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen im Zeitvergleich

Ausgabenträger / Leistungsart / Einrichtung	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Mill. EUR								
nach Ausgabenträgern									
Öffentliche Haushalte	21 213	22 700	23 252	23 564	21 838	17 713	16 974	17 121	17 181
Gesetzliche Krankenversicherung	98 971	99 210	107 664	112 892	116 597	115 631	118 191	121 635	124 393
Soziale Pflegeversicherung	—	—	—	4 918	10 012	13 955	14 656	15 216	15 638
Gesetzliche Rentenversicherung	3 727	4 114	4 388	4 719	4 864	3 535	3 481	3 582	3 941
Gesetzliche Unfallversicherung	2 923	3 230	3 404	3 523	3 544	3 614	3 657	3 756	3 795
Private Krankenversicherung ¹⁾	11 946	12 875	13 758	14 518	14 792	15 829	16 313	17 206	17 868
Arbeitgeber	6 969	7 372	7 678	8 377	8 493	8 790	8 823	9 094	9 050
Private Haushalte, Private Organisationen o.E.	17 414	18 616	20 067	21 478	22 889	24 827	26 350	26 658	26 569
Insgesamt	163 164	168 118	180 210	193 990	203 029	203 893	208 444	214 269	218 435
nach Leistungsarten									
Prävention, Gesundheitsschutz	6 914	7 589	8 054	8 756	9 071	8 666	8 754	9 465	9 785
Allgemeiner Gesundheitsschutz	3 194	3 327	3 317	3 422	3 429	3 483	3 483	3 737	3 805
Gesundheitsförderung	1 831	2 270	2 586	2 921	3 170	2 743	2 897	3 144	3 317
Früherkennung von Krankheiten	1 232	1 306	1 429	1 524	1 510	1 474	1 392	1 547	1 594
Gutachten und Koordination	487	491	500	639	677	653	639	659	669
Förderung der Selbsthilfe	170	195	222	251	285	313	342	379	401
Ärztliche Leistungen	46 329	47 931	50 852	53 275	54 452	55 431	55 470	57 189	57 995
Grundleistungen	15 125	15 823	16 498	17 007	17 694	17 958	18 409	18 533	18 589
Sonderleistungen	23 400	23 859	25 623	27 065	27 448	27 944	27 281	28 618	29 255
Laborleistungen	4 293	4 548	4 828	5 105	5 147	5 275	5 417	5 574	5 642
Strahlendiagnostische Leistungen	3 511	3 701	3 904	4 098	4 163	4 254	4 362	4 464	4 509
Pflegerische und therapeutische Leistungen	29 517	31 776	34 533	39 505	44 057	45 435	46 777	47 559	48 507
Pflegerische Leistungen	23 823	25 956	28 265	32 822	37 127	38 461	39 390	40 234	41 121
Therapeutische Leistungen	5 034	5 116	5 520	5 886	6 114	6 106	6 464	6 374	6 408
Mutterschaftsleistungen	660	703	747	797	816	869	922	951	979
Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	3 592	3 986	4 476	5 079	5 665	6 000	6 473	6 173	6 332
Unterkunft und Verpflegung	12 875	13 817	14 687	15 298	14 718	13 260	13 564	13 889	14 212
Waren	43 825	41 900	45 509	48 250	51 060	51 578	53 622	55 236	56 781
Arzneimittel	25 895	24 172	25 313	26 691	28 008	28 376	29 948	31 448	32 388
Hilfsmittel	7 103	7 612	8 367	9 095	10 039	9 872	10 707	11 361	11 491
Zahnersatz	5 954	4 912	5 634	5 854	6 300	6 469	5 895	5 280	5 623
sonstiger medizinischer Bedarf	4 873	5 205	6 194	6 610	6 712	6 860	7 072	7 147	7 279
Transporte	2 067	2 377	2 692	2 944	3 037	2 998	3 136	3 326	3 453
Verwaltungsleistungen	8 058	8 516	9 068	10 131	10 112	10 394	10 893	11 406	11 577
Forschung, Ausbildung, Investitionen	9 988	10 226	10 339	10 753	10 856	10 130	9 757	10 026	9 793
Forschung	1 734	1 827	1 827	1 944	2 055	2 045	2 039	2 214	2 216
Ausbildung	1 648	1 699	1 703	1 659	1 602	1 641	1 723	1 629	1 651
Investitionen	6 605	6 700	6 810	7 150	7 199	6 445	5 994	6 183	5 927
Insgesamt	163 164	168 118	180 210	193 990	203 029	203 893	208 444	214 269	218 435
nach Einrichtungen									
Gesundheitsschutz	2 764	2 931	2 953	3 097	3 165	3 292	3 323	3 706	3 771
Öffentlicher Gesundheitsdienst	1 916	1 956	1 843	1 841	1 741	1 727	1 611	1 813	1 813
Sonstige Einrichtungen	848	975	1 110	1 256	1 424	1 565	1 712	1 894	1 958
Ambulante Einrichtungen	75 812	74 898	80 605	86 203	91 892	93 526	95 408	98 102	100 298
Arztpraxen	21 876	23 336	24 719	26 057	26 817	27 920	28 491	29 479	29 969
Zahnarztpraxen	12 623	12 148	12 972	13 281	14 219	14 369	14 092	13 678	13 953
Praxen sonstiger medizinischer Berufe	3 741	3 749	4 171	4 553	4 894	4 855	5 315	5 174	5 106
Apotheken	22 549	20 891	22 098	23 694	24 854	25 167	26 674	27 755	28 464
Gesundheits Handwerk, -einzelhandel	12 496	11 802	13 102	13 782	15 246	15 328	14 664	15 411	15 989
Ambulante Pflege	2 025	2 398	2 899	4 167	5 153	5 123	5 288	5 634	5 801
Sonstige Einrichtungen	502	573	644	670	708	765	885	970	1 016
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen	62 796	67 377	72 633	76 591	78 612	79 141	81 643	83 456	85 225
Krankenhäuser	46 466	49 479	53 225	55 496	55 990	57 646	59 449	60 235	61 094
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	5 651	6 149	6 773	7 522	7 696	6 212	6 533	6 924	7 401
Stationäre und teilstationäre Pflege	10 099	11 088	11 893	12 741	13 988	14 258	14 542	15 061	15 452
Berufliche und soziale Rehabilitation	580	660	742	832	937	1 025	1 118	1 236	1 278
Krankentransporte, Rettungsdienste	1 324	1 527	1 721	1 821	1 845	1 840	1 937	2 046	2 109
Verwaltung	8 696	9 189	9 748	10 976	11 012	11 224	11 713	12 244	12 424
Sonstige Einrichtungen und private Haushalte	4 788	5 123	5 393	7 770	8 882	8 052	8 051	8 152	8 281
Ausland	379	374	347	383	422	374	374	381	401
Investitionen	6 605	6 700	6 810	7 150	7 199	6 445	5 994	6 183	5 927
Insgesamt	163 164	168 118	180 210	193 990	203 029	203 893	208 444	214 269	218 435
Nachrichtlich:									
Einkommensleistungen	59 771	61 369	62 695	67 988	66 364	62 214	62 293	64 215	64 788

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

¹⁾ Ab 1995 einschl. private Pflege-Pflichtversicherung.

18 Gesundheitswesen
18.16 Gesundheitsausgaben *)
18.16.2 Nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen 2000

Leistungsart — Einrichtung	Insgesamt	Ausgabenträger							
		Öffentliche Haushalte	Gesetzliche Krankenversicherung	Soziale Pflegeversicherung	Gesetzliche Rentenversicherung	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	Private Haushalte, Private Organisationen o.E.
Mill. EUR									
nach Leistungsarten									
Prävention, Gesundheitsschutz	9 785	1 712	3 788	245	97	719	26	1 233	1 966
Allgemeiner Gesundheitsschutz	3 805	1 180	—	—	—	680	—	1 161	783
Gesundheitsförderung	3 317	472	1 993	—	—	25	3	38	786
Früherkennung von Krankheiten	1 594	21	1 507	—	—	10	18	34	4
Gutachten und Koordination	669	39	279	245	97	3	4	1	1
Förderung der Selbsthilfe	401	0	10	—	—	—	0	0	392
Ärztliche Leistungen	57 995	606	42 060	—	1 013	636	7 764	3 881	2 035
Grundleistungen	18 589	201	14 476	—	79	165	2 065	1 243	361
Sonderleistungen	29 255	303	20 543	—	718	345	4 055	1 896	1 394
Laborleistungen	5 642	56	3 801	—	133	72	982	433	167
Strahlendiagnostische Leistungen	4 509	47	3 240	—	82	55	662	310	113
Pflegerische und therapeutische Leistungen	48 507	2 679	22 313	14 470	919	569	2 033	1 363	4 161
Pflegerische Leistungen	41 121	2 607	17 455	14 470	712	484	1 454	1 172	2 767
Therapeutische Leistungen	6 408	61	3 986	—	207	71	537	166	1 379
Mutterschaftsleistungen	979	12	872	—	—	14	42	25	14
Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	6 332	943	3 017	48	111	107	3	69	2 033
Unterkunft und Verpflegung	14 212	1 068	7 731	—	900	188	1 253	547	2 525
Waren	56 781	591	35 630	309	373	768	3 483	1 888	13 737
Arzneimittel	32 388	307	22 001	—	91	419	1 808	1 113	6 649
Hilfsmittel	11 491	156	5 227	309	18	214	504	258	4 806
Zahnersatz	5 623	39	2 380	—	—	14	786	256	2 148
sonstiger medizinischer Bedarf	7 279	89	6 023	—	265	122	385	261	134
Transporte	3 453	87	2 791	—	119	144	133	67	112
Verwaltungsleistungen	11 577	0	7 023	557	278	664	3 055	0	0
Forschung, Ausbildung, Investitionen	9 793	9 493	41	9	132	2	117	0	0
Forschung	2 216	2 211	5	—	—	—	0	0	0
Ausbildung	1 651	1 602	26	9	14	—	0	—	—
Investitionen	5 927	5 680	10	—	118	2	117	—	—
Insgesamt	218 435	17 181	124 393	15 638	3 941	3 795	17 868	9 050	26 569
nach Einrichtungen									
Gesundheitsschutz	3 771	1 813	—	—	—	—	—	—	1 958
Öffentlicher Gesundheitsdienst	1 813	1 813	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Einrichtungen	1 958	—	—	—	—	—	—	—	1 958
Ambulante Einrichtungen	100 298	1 320	64 177	2 895	248	939	8 368	4 856	17 494
Arztpraxen	29 969	404	22 628	—	248	392	3 613	2 075	609
Zahnarztpraxen	13 953	140	9 478	—	—	9	1 563	1 101	1 662
Praxen sonstiger medizinischer Berufe	5 106	46	3 299	—	—	51	468	157	1 085
Apotheken	28 464	268	19 276	—	—	364	1 638	1 002	5 915
Gesundheitshandwerk, -einzelhandel	15 989	111	7 429	309	0	118	997	401	6 623
Ambulante Pflege	5 801	211	1 888	2 586	—	4	89	112	911
Sonstige Einrichtungen	1 016	140	179	—	—	—	0	7	689
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen	85 225	7 477	50 065	7 684	2 976	1 041	6 068	2 902	7 011
Krankenhäuser	61 094	4 022	47 168	—	19	979	5 744	1 984	1 178
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	7 401	807	2 878	—	2 957	—	97	534	129
Stationäre und teilstationäre Pflege	15 452	2 639	19	7 684	—	62	227	384	4 436
Berufliche und soziale Rehabilitation	1 278	9	—	—	—	—	—	—	1 269
Krankentransporte, Rettungsdienste	2 109	71	1 742	—	—	93	101	31	71
Verwaltung	12 424	4	7 266	802	378	918	3 055	1	0
Sonstige Einrichtungen und private Haushalte	8 281	816	765	4 255	221	802	128	1 260	34
Ausland	401	—	368	2	—	—	31	—	—
Investitionen	5 927	5 680	10	—	118	2	117	—	—
Insgesamt	218 435	17 181	124 393	15 638	3 941	3 795	17 868	9 050	26 569
Nachrichtlich:									
Einkommensleistungen	64 788	4 551	7 727	1 068	16 922	3 508	1 254	29 758	—

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

18 Gesundheitswesen
18.16 Gesundheitsausgaben *)
18.16.3 Nach Leistungsarten und Einrichtungen 2000

Lfd. Nr.	Leistungsart	Einrichtung									
		insgesamt	Gesundheitsschutz			ambulante Einrichtungen					
			zusammen	öffentlicher Gesundheits- dienst	sonstige Einrichtungen	zusammen	Arztpraxen	Zahnarzt- praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apotheken	Gesundheits- handwerk, -einzelhandel
Mill. EUR											
1	Prävention, Gesundheitsschutz	9 785	3 600	1 642	1 958	3 122	2 388	672	53	–	–
2	Allgemeiner Gesundheitsschutz	3 805	1 963	1 180	783	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheitsförderung	3 317	1 220	437	783	1 546	1 079	414	53	–	–
4	Früherkennung von Krankheiten	1 594	–	–	–	1 541	1 289	253	–	–	–
5	Gutachten und Koordination	669	25	25	–	25	20	5	–	–	–
6	Förderung der Selbsthilfe	401	392	–	392	10	–	–	–	–	–
7	Ärztliche Leistungen	57 995	–	–	–	38 122	26 533	11 550	–	–	–
8	Grundleistungen	18 589	–	–	–	17 727	10 562	7 165	–	–	–
9	Sonderleistungen	29 255	–	–	–	14 502	10 455	4 009	–	–	–
10	Laborleistungen	5 642	–	–	–	2 964	2 964	–	–	–	–
11	Strahlendiagnostische Leistungen	4 509	–	–	–	2 929	2 552	377	–	–	–
12	Pflegerische und therapeutische Leistungen	48 507	–	–	–	9 392	836	1	3 096	–	1
13	Pflegerische Leistungen	41 121	–	–	–	5 343	–	–	–	–	–
14	Therapeutische Leistungen	6 408	–	–	–	3 815	836	1	2 863	–	1
15	Mutterschaftsleistungen	979	–	–	–	234	–	–	234	–	–
16	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	6 332	170	170	–	3 541	–	–	1 957	7	547
17	Unterkunft und Verpflegung	14 212	–	–	–	196	–	–	–	–	–
18	Waren	56 781	–	–	–	45 915	211	1 730	–	28 458	15 441
19	Arzneimittel	32 388	–	–	–	29 075	–	–	–	27 720	1 280
20	Hilfsmittel	11 491	–	–	–	11 115	101	–	–	738	10 276
21	Zahnersatz	5 623	–	–	–	5 615	–	1 730	–	–	3 885
22	sonstiger medizinischer Bedarf	7 279	–	–	–	110	110	–	–	–	–
23	Transporte	3 453	–	–	–	–	–	–	–	–	–
24	Verwaltungsleistungen	11 577	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25	Forschung, Ausbildung, Investitionen	9 793	–	–	–	9	–	–	–	–	–
26	Forschung	2 216	–	–	–	–	–	–	–	–	–
27	Ausbildung	1 651	–	–	–	9	–	–	–	–	–
28	Investitionen	5 927	–	–	–	–	–	–	–	–	–
29	Insgesamt	218 435	3 771	1 813	1 958	100 298	29 969	13 953	5 106	28 464	15 989
% der jeweiligen Einrichtung											
30	Prävention/Gesundheitsschutz	4,5	95,5	90,6	100	3,1	8,0	4,8	1,0	–	–
31	Allgemeiner Gesundheitsschutz	1,7	52,1	65,1	40,0	–	–	–	–	–	–
32	Gesundheitsförderung	1,5	32,4	24,1	40,0	1,5	3,6	3,0	1,0	–	–
33	Früherkennung von Krankheiten	0,7	–	–	–	1,5	4,3	1,8	–	–	–
34	Gutachten und Koordination	0,3	0,7	1,4	–	0,0	0,1	0,0	–	–	–
35	Förderung der Selbsthilfe	0,2	10,4	–	20,0	0,0	–	–	–	–	–
36	Ärztliche Leistungen	26,6	–	–	–	38,0	88,5	82,8	–	–	–
37	Grundleistungen	8,5	–	–	–	17,7	35,2	51,4	–	–	–
38	Sonderleistungen	13,4	–	–	–	14,5	34,9	28,7	–	–	–
39	Laborleistungen	2,6	–	–	–	3,0	9,9	–	–	–	–
40	Strahlendiagnostische Leistungen	2,1	–	–	–	2,9	8,5	2,7	–	–	–
41	Pflegerische und therapeutische Leistungen	22,2	–	–	–	9,4	2,8	0,0	60,6	–	0,0
42	Pflegerische Leistungen	18,8	–	–	–	5,3	–	–	–	–	–
43	Therapeutische Leistungen	2,9	–	–	–	3,8	2,8	0,0	56,1	–	0,0
44	Mutterschaftsleistungen	0,4	–	–	–	0,2	–	–	4,6	–	–
45	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	2,9	4,5	9,4	–	3,5	–	–	38,3	0,0	3,4
46	Unterkunft und Verpflegung	6,5	–	–	–	0,2	–	–	–	–	–
47	Waren	26,0	–	–	–	45,8	0,7	12,4	–	100	96,6
48	Arzneimittel	14,8	–	–	–	29,0	–	–	–	97,4	8,0
49	Hilfsmittel	5,3	–	–	–	11,1	0,3	–	–	2,6	64,3
50	Zahnersatz	2,6	–	–	–	5,6	–	12,4	–	–	24,3
51	sonstiger medizinischer Bedarf	3,3	–	–	–	0,1	0,4	–	–	–	–
52	Transporte	1,6	–	–	–	–	–	–	–	–	–
53	Verwaltungsleistungen	5,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–
54	Forschung, Ausbildung, Investitionen	4,5	–	–	–	0,0	–	–	–	–	–
55	Forschung	1,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
56	Ausbildung	0,8	–	–	–	0,0	–	–	–	–	–
57	Investitionen	2,7	–	–	–	–	–	–	–	–	–
58	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18.

18 Gesundheitswesen
18.16 Gesundheitsausgaben *)
18.16.3 Nach Leistungsarten und Einrichtungen 2000

Einrichtung												Lfd. Nr.
ambulante Einrichtungen		stationäre und teilstationäre Einrichtungen					Kranken- transporte, Rettungs- dienste	Verwaltung	sonstige Einrichtungen und private Haushalte	Ausland	Investitionen	
ambulante Pflege	sonstige Einrichtungen	zusammen	Kranken- häuser	Vorsorge-, Rehabilita- tionseinrich- tungen	stationäre und teilstationäre Pflege	berufliche und soziale Rehabilitation						
Mill. EUR												
-	10	553	99	449	-	5	-	841	1 655	13	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	231	1 611	-	-	2
-	-	482	28	449	-	5	-	18	44	7	-	3
-	-	47	47	-	-	-	-	-	-	5	-	4
-	-	24	24	-	-	-	-	592	0	1	-	5
-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	6
-	38	19 730	18 051	1 678	0	-	-	-	-	144	-	7
-	-	813	812	-	0	-	-	-	-	49	-	8
-	38	14 683	13 371	1 313	-	-	-	-	-	70	-	9
-	-	2 665	2 431	234	-	-	-	-	-	13	-	10
-	-	1 569	1 437	132	-	-	-	-	-	11	-	11
5 336	122	34 344	20 500	1 792	12 051	-	-	-	4 693	78	-	12
5 260	83	31 023	17 712	1 450	11 860	-	-	-	4 693	61	-	13
76	38	2 579	2 046	342	192	-	-	-	-	14	-	14
-	-	742	742	-	-	-	-	-	-	3	-	15
380	651	2 217	2	752	192	1 272	-	3	389	10	-	16
-	196	13 970	8 921	2 041	3 008	-	-	-	20	26	-	17
76	-	10 626	9 756	677	193	-	-	3	115	122	-	18
76	-	3 234	2 862	180	192	-	-	3	-	75	-	19
-	-	244	207	36	1	-	-	-	115	18	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	21
-	-	7 148	6 687	461	-	-	-	-	-	20	-	22
-	-	390	371	12	7	-	2 109	-	945	9	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	11 577	-	0	-	24
9	-	3 394	3 394	-	-	-	-	-	463	0	5 927	25
-	-	1 836	1 836	-	-	-	-	-	380	0	-	26
9	-	1 558	1 558	-	-	-	-	-	84	0	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 927	28
5 801	1 016	85 225	61 094	7 401	15 452	1 278	2 109	12 424	8 281	401	5 927	29
% der jeweiligen Einrichtung												
-	1,0	0,6	0,2	6,1	-	0,4	-	6,8	20,0	3,2	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	1,9	19,5	-	-	31
-	-	0,6	0,0	6,1	-	0,4	-	0,1	0,5	1,7	-	32
-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	1,3	-	33
-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	4,8	0,0	0,2	-	34
-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	35
-	3,8	23,1	29,5	22,7	0,0	-	-	-	-	35,8	-	36
-	-	1,0	1,3	-	0,0	-	-	-	-	12,3	-	37
-	3,8	17,2	21,9	17,7	-	-	-	-	-	17,5	-	38
-	-	3,1	4,0	3,2	-	-	-	-	-	3,2	-	39
-	-	1,8	2,4	1,8	-	-	-	-	-	2,8	-	40
92,0	12,0	40,3	33,6	24,2	78,0	-	-	-	56,7	19,4	-	41
90,7	8,2	36,4	29,0	19,6	76,8	-	-	-	56,7	15,2	-	42
1,3	3,8	3,0	3,3	4,6	1,2	-	-	-	-	3,4	-	43
-	-	0,9	1,2	-	-	-	-	-	-	0,7	-	44
6,6	64,0	2,6	0,0	10,2	1,2	99,6	-	0,0	4,7	2,6	-	45
-	19,3	16,4	14,6	27,6	19,5	-	-	-	0,2	6,6	-	46
1,3	-	12,5	16,0	9,2	1,2	-	-	0,0	1,4	30,3	-	47
1,3	-	3,8	4,7	2,4	1,2	-	-	0,0	-	18,7	-	48
-	-	0,3	0,3	0,5	0,0	-	-	-	1,4	4,5	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	50
-	-	8,4	10,9	6,2	-	-	-	-	-	5,1	-	51
-	-	0,5	0,6	0,2	0,0	-	100	-	11,4	2,2	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	93,2	-	0,0	-	53
0,2	-	4,0	5,6	-	-	-	-	-	5,6	0,0	100	54
-	-	2,2	3,0	-	-	-	-	-	4,6	0,0	-	55
0,2	-	1,8	2,6	-	-	-	-	-	1,0	0,0	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	57
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	58

18 Gesundheitswesen
18.17 Gesundheitspersonal *)
18.17.1 Nach Berufen, Einrichtungen und Art der Beschäftigung 2000

Lfd. Nr.	Berufe	Einrichtung									
		insgesamt	Gesundheitsschutz			ambulante Einrichtungen					
			zusammen	öffentlicher Gesundheits- dienst	sonstige Einrichtungen	zusammen	Arztpraxen	Zahnarzt- praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apotheken	Gesundheits- handwerk, -einzelhandel
1 000											
Beschäftigte insgesamt											
1	Gesundheitsdienstberufe	2 143	24	15	9	1 000	450	238	126	86	6
2	Ärzte, Apotheker, Zahnärzte	411	6	4	2	236	120	60	—	46	5
3	Ärzte	295	5	3	2	128	120	—	—	—	4
4	Apotheker	53	0	0	—	47	—	—	—	46	1
5	Zahnärzte	63	1	1	—	60	—	60	—	—	—
6	übrige Gesundheitsdienstberufe	1 732	18	11	6	764	329	178	126	40	2
7	Arzt-, Zahnarzthelfer	486	3	2	1	466	274	172	13	—	0
8	Diätassistenten	11	0	0	0	3	0	—	3	—	0
9	Heilpraktiker	17	0	0	—	16	—	—	15	—	—
10	Helfer in der Krankenpflege	216	5	4	1	43	23	1	6	0	0
11	Krankenschwestern, Hebammen	690	5	3	1	94	16	2	10	0	0
12	Physiotherap., Masseure, med. Bademeister	119	1	0	1	60	3	—	54	—	—
13	medizinisch-technische Assistenten	94	3	0	2	16	12	3	—	—	1
14	pharmazeutisch-technische Assistenten	47	0	0	—	40	—	—	—	40	0
15	therapeutische Berufe a.n.g.	52	1	1	0	27	1	—	25	—	0
16	soziale Berufe	259	4	2	2	80	11	—	9	—	—
17	Altenpfleger	243	2	1	1	78	11	—	8	—	—
18	Heilerziehungspfleger	6	0	0	0	1	—	—	—	—	—
19	Heilpädagogen	10	2	1	1	1	—	—	1	—	—
20	Gesundheitshandwerker	135	0	0	—	69	0	10	—	—	59
21	Augenoptiker	40	0	0	—	30	—	—	—	—	30
22	Orthopädiemechaniker	11	—	—	—	5	0	—	—	—	5
23	Zahntechniker	68	0	0	—	21	—	10	—	—	11
24	sonstige Gesundheitshandwerker	16	—	—	—	13	0	—	—	—	13
25	sonstige Gesundheitsfachberufe	90	7	1	6	54	0	0	—	53	1
26	Gesundheitsingenieure	14	0	0	0	11	—	—	—	11	0
27	gesundheitssichernde Berufe	16	7	1	6	0	—	—	—	—	0
28	Gesundheitstechniker	10	0	0	0	1	0	0	—	—	1
29	Pharmakanten	5	0	0	—	1	—	—	—	1	0
30	pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	44	—	—	—	41	—	—	—	41	—
31	andere Berufe im Gesundheitswesen	1 464	9	2	7	489	188	64	43	26	103
32	Insgesamt	4 090	43	21	23	1 691	648	312	178	165	169
Vollzeitäquivalente											
33	Gesundheitsdienstberufe	1 692	20	12	7	795	363	194	101	69	6
34	Ärzte, Apotheker, Zahnärzte	374	6	4	2	217	112	58	—	39	4
35	Ärzte	268	5	3	2	119	112	—	—	—	3
36	Apotheker	45	0	0	—	40	—	—	—	39	1
37	Zahnärzte	61	1	1	—	58	—	58	—	—	—
38	übrige Gesundheitsdienstberufe	1 318	14	9	5	578	252	135	101	30	1
39	Arzt-, Zahnarzthelfer	369	2	2	1	353	208	131	10	—	0
40	Diätassistenten	9	0	0	0	3	0	—	2	—	0
41	Heilpraktiker	13	0	0	—	12	—	—	12	—	—
42	Helfer in der Krankenpflege	161	3	3	1	30	17	1	4	0	0
43	Krankenschwestern, Hebammen	523	4	3	1	67	14	2	9	0	0
44	Physiotherap., Masseure, med. Bademeister	96	1	0	0	49	2	—	44	—	—
45	medizinisch-technische Assistenten	72	2	0	2	13	9	2	—	—	1
46	pharmazeutisch-technische Assistenten	35	0	0	—	30	—	—	—	30	0
47	therapeutische Berufe a.n.g.	41	1	1	0	22	0	—	20	—	0
48	soziale Berufe	198	3	2	2	56	9	—	7	—	—
49	Altenpfleger	185	1	1	1	54	9	—	7	—	—
50	Heilerziehungspfleger	5	0	0	0	1	—	—	—	—	—
51	Heilpädagogen	8	1	1	1	1	—	—	0	—	—
52	Gesundheitshandwerker	126	0	0	—	65	0	10	—	—	55
53	Augenoptiker	37	0	0	—	29	—	—	—	—	29
54	Orthopädiemechaniker	10	—	—	—	4	0	—	—	—	4
55	Zahntechniker	63	0	0	—	19	—	10	—	—	10
56	sonstige Gesundheitshandwerker	15	—	—	—	12	0	—	—	—	12
57	sonstige Gesundheitsfachberufe	70	6	1	5	40	0	0	—	38	1
58	Gesundheitsingenieure	13	0	0	0	9	—	—	—	9	0
59	gesundheitssichernde Berufe	14	6	1	5	0	—	—	—	—	0
60	Gesundheitstechniker	10	0	0	0	1	0	0	—	—	1
61	Pharmakanten	5	0	0	—	1	—	—	—	1	0
62	pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	30	—	—	—	28	—	—	—	28	—
63	andere Berufe im Gesundheitswesen	1 184	8	2	6	404	148	50	39	20	95
64	Insgesamt	3 271	37	18	19	1 359	520	254	147	128	156

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18. – Aus Platzgründen wurden hier nur die männlichen oder weiblichen Berufsbezeichnungen verwendet.

18 Gesundheitswesen
18.17 Gesundheitspersonal *)
18.17.1 Nach Berufen, Einrichtungen und Art der Beschäftigung 2000

Einrichtung														Lfd. Nr.
ambulante Einrichtungen		stationäre und teilstationäre Einrichtungen					berufliche und soziale Rehabilita- tion	Verwaltung	sonstige Einrich- tungen	Vorleistungsindustrien des Gesundheitswesens				
ambulante Pflege	Sonstige Einrich- tungen	zusammen	Kranken- häuser	Vorsorge-, Rehabilita- tionseinrich- tungen	stationäre und teil- stationäre Pflege	berufliche und soziale Rehabilita- tion				zusammen	pharma- zeutische Industrie	medizin- technische, augenopt. Industrie	medizin. Laboratorien, Großhandel	
1 000														
Beschäftigte insgesamt														
77	16	961	790	59	88	24	43	33	60	23	8	2	12	1
1	4	143	125	9	5	4	7	3	13	4	3	0	1	2
1	4	139	122	9	5	4	7	3	10	1	1	0	1	3
-	-	2	2	0	0	0	-	-	2	2	2	-	0	4
-	-	1	1	-	-	-	-	0	1	0	-	0	-	5
76	12	818	665	50	83	21	36	29	47	19	6	2	11	6
1	5	10	0	0	6	5	-	3	3	1	0	0	0	7
0	-	5	3	1	0	-	-	0	1	1	1	-	0	8
0	0	0	-	-	0	0	-	0	0	-	-	-	-	9
10	2	111	80	6	21	4	30	13	11	4	1	0	3	10
63	3	564	489	21	50	4	6	9	6	6	1	1	5	11
1	2	45	23	15	2	5	-	1	11	0	0	0	0	12
0	0	62	60	2	0	-	-	1	8	4	1	1	2	13
-	-	2	2	0	-	-	-	0	2	3	2	-	0	14
1	1	18	8	4	3	3	-	2	3	1	0	0	1	15
49	12	167	22	3	130	11	-	8	-	-	-	-	-	16
48	11	156	21	3	128	4	-	7	-	-	-	-	-	17
1	0	4	0	0	2	1	-	1	-	-	-	-	-	18
0	0	7	0	0	0	6	-	1	-	-	-	-	-	19
-	-	0	0	-	-	-	-	0	3	62	1	49	12	20
-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	9	-	9	0	21
-	-	0	0	-	-	-	-	-	1	5	-	5	0	22
-	-	-	-	-	-	-	-	0	1	45	1	33	11	23
-	-	0	0	-	-	-	-	0	1	3	-	2	0	24
-	-	3	3	0	-	-	-	2	11	12	5	6	0	25
-	-	0	0	-	-	-	-	1	1	1	1	1	0	26
-	-	-	-	-	-	-	-	0	9	-	-	-	-	27
-	-	0	0	-	-	-	-	1	0	8	2	6	0	28
-	-	-	-	-	-	-	-	0	1	3	3	-	0	29
-	-	3	3	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
63	2	584	293	55	234	3	12	174	16	180	99	38	44	31
188	30	1 715	1 109	117	452	38	55	218	90	278	113	95	69	32
Vollzeitäquivalente														
49	13	744	606	51	67	20	38	27	50	19	7	2	10	33
1	4	127	111	8	4	3	6	3	12	3	3	0	0	34
1	4	125	109	8	4	3	6	3	9	1	1	0	0	35
-	-	1	1	0	0	0	-	-	2	2	2	-	0	36
-	-	1	1	-	-	-	-	0	1	0	-	0	-	37
48	10	617	494	43	63	17	32	24	38	16	4	2	10	38
1	4	8	0	0	4	4	-	2	2	0	0	0	0	39
0	-	4	3	1	0	-	-	0	1	0	0	-	0	40
0	0	0	-	-	0	0	-	0	0	-	-	-	-	41
6	1	79	55	5	16	3	27	10	9	3	0	0	2	42
40	2	428	368	18	39	3	5	8	5	6	1	0	4	43
1	1	36	17	13	1	4	-	1	9	0	0	0	0	44
0	0	46	44	2	0	-	-	1	7	3	1	1	2	45
-	-	1	1	0	-	-	-	0	2	2	2	-	0	46
0	1	14	6	3	2	2	-	1	3	1	0	0	0	47
30	9	132	17	3	103	9	-	7	-	-	-	-	-	48
30	9	123	16	3	101	4	-	5	-	-	-	-	-	49
0	0	3	0	0	2	1	-	1	-	-	-	-	-	50
0	0	6	0	0	0	5	-	1	-	-	-	-	-	51
-	-	0	0	-	-	-	-	0	3	58	1	45	11	52
-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	8	-	8	0	53
-	-	0	0	-	-	-	-	-	1	5	-	5	0	54
-	-	-	-	-	-	-	-	0	1	42	1	30	11	55
-	-	0	0	-	-	-	-	0	1	2	-	2	0	56
-	-	2	2	0	-	-	-	2	9	11	5	6	0	57
-	-	0	0	-	-	-	-	1	1	1	1	0	0	58
-	-	-	-	-	-	-	-	0	8	-	-	-	-	59
-	-	0	0	-	-	-	-	1	0	7	2	6	0	60
-	-	-	-	-	-	-	-	0	1	3	2	-	0	61
-	-	2	2	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
50	2	441	210	44	185	2	12	151	15	154	85	32	37	63
129	25	1 319	835	98	355	32	50	187	77	242	97	86	59	64

18 Gesundheitswesen
18.17 Gesundheitspersonal *)
18.17.2 Nach Berufen, Einrichtungen und Alter

Beruf Einrichtung Alter von ... bis ... Jahre	Insgesamt		Männer		Dar. Teilzeit		Frauen		Dar. Teilzeit	
	1998	2000	1998	2000	1998	2000	1998	2000	1998	2000
	1 000									
nach Berufen										
Gesundheitsdienstberufe	2 111	2 143	459	466	32	37	1 652	1 677	503	540
Ärzte, Apotheker, Zahnärzte	402	411	243	245	8	10	158	166	30	36
Ärzte	287	295	183	185	7	9	104	109	18	22
Apotheker	52	53	20	20	1	1	32	34	10	11
Zahnärzte	62	63	40	40	1	1	22	23	3	3
übrige Gesundheitsdienstberufe	1 709	1 732	216	221	24	27	1 493	1 511	472	504
Arzt-, Zahnarzthelfer	491	486	6	7	1	1	484	479	138	150
Diätassistenten	11	11	0	1	0	0	10	10	3	3
Heilpraktiker	16	17	6	6	1	2	10	11	6	5
Helfer in der Krankenpflege	203	216	50	54	7	6	154	162	61	64
Krankenschwestern, Hebammen	697	690	104	101	10	11	593	590	189	198
Physiotherap., Masseure, med. Bademeister	112	119	33	34	3	4	78	85	23	25
medizinisch-technische Assistenten	94	94	7	8	1	1	86	86	27	29
pharmazeutisch-technische Assistenten	44	47	1	1	0	0	43	46	14	15
therapeutische Berufe a.n.g.	43	52	8	10	2	2	35	43	13	15
soziale Berufe	226	259	31	36	4	4	195	223	65	74
Altenpfleger	211	243	27	32	3	4	185	211	61	70
Heilerziehungspfleger	5	6	2	2	0	0	4	4	1	1
Heilpädagogen	9	10	3	2	0	0	7	8	2	3
Gesundheitshandwerker	141	135	75	71	2	2	66	63	13	12
Augenoptiker	39	40	18	17	0	0	21	23	3	4
Orthopädiemechaniker	11	11	8	8	0	0	3	3	1	1
Zahntechniker	75	68	36	33	1	1	39	35	8	8
sonstige Gesundheitshandwerker	16	16	13	13	1	1	3	3	0	0
sonstige Gesundheitsfachberufe	85	90	23	26	2	2	62	64	20	22
Gesundheitsingenieure	15	14	3	3	0	0	12	12	3	3
Gesundheitssichernde Berufe	13	16	11	12	1	2	3	4	0	1
Gesundheitstechniker	8	10	6	8	0	0	1	2	0	0
Pharmakanten	5	5	2	2	0	0	3	3	0	1
pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	45	44	1	1	0	0	43	43	16	17
andere Berufe im Gesundheitswesen	1 542	1 464	611	591	35	38	930	873	291	290
Insgesamt	4 104	4 090	1 200	1 190	75	85	2 905	2 900	891	937
nach Einrichtungen										
Gesundheitsschutz	44	43	22	20	2	2	22	24	6	7
öffentlicher Gesundheitsdienst	21	21	9	8	1	1	13	13	4	4
sonstige Einrichtungen	23	23	13	12	1	1	9	10	2	3
ambulante Einrichtungen	1 739	1 691	447	435	26	30	1 292	1 257	381	392
Arztpraxen	692	648	133	128	7	8	558	520	155	156
Zahnarztpraxen	337	312	64	59	2	2	273	254	74	73
Praxen sonstiger medizinischer Berufe	165	178	60	63	5	7	104	115	34	37
Apotheken	167	165	24	21	1	1	143	144	45	48
Gesundheitshandwerk, -einzelhandel	173	169	133	129	7	7	40	40	8	8
Einrichtungen der ambulanten Pflege	178	188	27	28	3	4	151	160	59	63
sonstige Einrichtungen	28	30	6	6	0	1	22	24	6	7
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen	1 693	1 715	383	386	29	31	1 310	1 329	428	455
Krankenhäuser	1 125	1 109	278	276	20	22	846	833	286	299
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	108	117	27	28	3	3	81	89	27	31
stationäre und teilstationäre Pflege	427	452	67	71	5	6	360	380	109	118
berufliche und soziale Rehabilitation	33	38	11	11	1	1	23	27	7	8
Krankentransporte, Rettungsdienste	53	55	42	43	3	3	11	12	3	4
Verwaltung	214	218	117	119	7	7	98	99	28	29
Sonstige Einrichtungen	84	90	38	42	3	4	45	48	13	14
Vorleistungsindustrien	277	278	150	146	7	8	127	131	32	35
Pharmazeutische Industrie	114	113	60	60	3	4	53	53	14	15
Medizintechnische, augenoptische Industrie	95	95	55	53	2	2	40	42	9	10
medizinische Laboratorien und Großhandel	68	69	35	33	2	2	34	36	9	10
Insgesamt	4 104	4 090	1 200	1 190	75	85	2 905	2 900	891	937
nach Alter										
unter 35	1 580	1 469	393	364	23	26	1 186	1 105	235	221
35 – 49	1 719	1 794	503	514	36	37	1 215	1 280	482	527
50 und mehr	806	828	303	313	17	21	503	515	174	190

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung zu dem Abschnitt 18. – Aus Platzgründen wurden hier nur die männlichen oder weiblichen Berufsbezeichnungen verwendet.

Gesamtüberblick

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:

einmalig bzw. unregelmäßig:

Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen 1

Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:

regelmäßig:

Meldepflichtige Krankheiten, letztmalig für das Berichtsjahr 2000 2 (j)

Todesursachen in Deutschland 4 (j)

Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 6.2 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Fragen zur Gesundheit (Ergebnisse des Mikrozensus) S. 3

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als

Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978) 12/80

Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981 5/83

Einfluss wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung 3/85

Tuberkulose 1984 2/86

Meldepflichtige Krankheiten 1985 1/87

Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich 4/87

Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1989) 2/91

Todesursachen 1990/91 im vereinigten Deutschland – Methodische Bemerkungen und

Ergebnisse – 4/93

Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1992) 7/94

Sterbefälle 1993 nach Todesursachen 12/94

Die neue Krankenhausdiagnosestatistik 2/96

Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 1995 8/97

Diagnosen der Krankenhauspatienten von 1993 bis 1996 10/98

Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus 1995) 10/96

Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus 1999) 9/01

Letztmalig Ergebnisse der amtlichen Statistik zu meldepflichtigen Krankheiten

für das Berichtsjahr 2000 1/02

Schwangerschaftsabbrüche

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:

Schwangerschaftsabbrüche 3 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Schwangerschaftsabbrüche 1996 bis 1998 11/99

Schwangerschaftsabbrüche 2000 12/01

Medizinische Versorgung

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:

regelmäßig:

Berufe des Gesundheitswesens, letztmalig für das Berichtsjahr 2001 5 (j)

Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 6.1 (j)

Kostennachweis der Krankenhäuser 6.3 (j)

Das Verzeichnis der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland erscheint unregelmäßig und ist auch auf CD-ROM erhältlich.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik 1/80

Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung 9/83

Berufe des Gesundheitswesens 3/83

Krankenhausstatistik von 1958 bis 1988 5/90

Neue Bundesstatistik über Krankenhäuser 10/90

Gesundheitsrisiko Rauchen 5/91

Krankenhausstatistik 1990 – Erste Ergebnisse der neuen Bundesstatistik 9/92

Krankenhausstatistik 1993 4/95

Krankenhausstatistik: Grund- und Kostendaten für die Jahre 1991 bis 1994 6/96

Krankenhausstatistik 1996 5/98

Verständlich, anschaulich, umfassend: Der erste Gesundheitsbericht für Deutschland 2/99

Angaben für Gesundheit 1997 12/99

Das neue Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes 10/00

Die neue Gesundheitsausgabenrechnung der Gesundheitsberichterstattung des

Bundes 3/01

10 Jahre bundeseinheitliche Krankenhausstatistik 5/02

Gesundheitsausgaben 1992 bis 2000 7/02

Die neue Gesundheitspersonalrechnung 8/02

Der »Gesundheitsbericht für Deutschland« zeigt erstmals die wichtigsten Zusammenhänge, Entwicklungen und aktuellen Problemlagen des Gesundheitswesens. Der Bericht bietet eine Fülle von Informationen, die sonst nur unzusammenhängend vorliegen oder oft schwer zugänglich sind. Er wird durch Themenhefte aktuell gehalten und weiter ausgestaltet. Bisher erschienen sind »Schutzimpfungen«, »Sterbebegleitung«, »Gesundheitsprobleme bei Fernreisen«, »Armut bei Kindern und Jugendlichen«, »Medizinische Behandlungsfehler« und »Lebensmittelbedingte Erkrankungen«. Die Hefte können über das Robert-Koch-Institut (www.rki.de) bezogen werden.

Elektronische Informationsangebote

Die in den Reihen der Fachserie 12 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, CD-ROM oder mittels Internet beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

CD-ROM TODURS

Ab Berichtsjahr 1990 können die Daten zur Todesursachenstatistik auf Diskette bzw. ab dem Jahr 2000 auf CD-ROM bezogen werden.

Diskettenpaket KH-DIAG

Ab Berichtsjahr 1993 können die Diagnosedaten der Krankenhauspatienten auf Diskette bezogen werden.

CD-ROM KV00

Das »Verzeichnis der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland«, Stand 31.12.2000, wird auf CD-ROM angeboten.

Über den **STATISTIK-SHOP** stehen rund um die Uhr (24 Stunden) Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Ferner können diverse Print-Produkte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop

Weitere Informationen unter Tel. 06 11 / 75 45 55 oder per Mail unter shop-produkte@destatis.de